
Neu ab:

06.2021



DAC Universal

DAC Universal D

Gebrauchsanweisung

Deutsch



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde...

Wir bedanken uns für den Kauf Ihres DAC Universal.

Der DAC Universal reinigt, ölt und desinfiziert vollautomatisch bis zu 6 Instrumente.

Mit dem DAC Universal sparen Sie sich die aufwändige manuelle Aufbereitung und schützen sich, Ihr Praxisteam und Ihre Patienten zuverlässig vor Kreuzkontaminationen.

Diese Gebrauchsanweisung soll Ihnen vor dem Gebrauch und bei jedem späteren Informationsbedarf eine gute Hilfe sein. Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie dabei auch die Sicherheitshinweise. Die Pflege und Reinigung des DAC Universal führen Sie bitte anhand der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Schritte durch.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude mit dem DAC Universal.

Ihr DAC Universal – Team

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	6
1.1	Kontaktdaten	6
1.2	Allgemeine Hinweise.....	6
1.3	Aufbau der Unterlage	7
1.3.1	Kennzeichnung der Gefahrenstufen.....	7
1.3.2	Verwendete Formatierungen und Zeichen	7
1.4	Begriffserklärungen	8
1.5	Gültigkeitsbereich dieser Gebrauchsanweisung	8
1.6	Gewährleistung und Haftung.....	9
1.7	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
1.8	Zweckbestimmung	10
1.9	Indikationen.....	10
1.10	Kontraindikationen	10
1.11	Lieferumfang	10
2	Sicherheitshinweise	11
2.1	Elektrostatische Entladung.....	12
2.2	Vorsichtsymbole auf dem Gerät.....	13
2.3	Entflammbare Stoffe	14
2.4	Reduzieren des Verbrennungsrisikos	14
2.5	Einweisung des Praxispersonals	15
2.6	Installationsvoraussetzungen.....	15
2.7	Wartung.....	16
2.8	Magnete	17
3	Produktbeschreibung	18
3.1	Funktionen	18
3.1.1	Programm Deckel Blue	19
3.1.2	Programm Deckel Green.....	19
3.2	Bedien- und Funktionselemente des DAC Universal.....	20
3.2.1	Gerätevorderseite.....	20
3.2.2	Geräterückseite	21
3.2.3	Deckel	22
3.2.4	Display und Touchscreen.....	23
3.2.5	Sicherheitsring.....	23
3.2.6	Frontklappe	23
3.2.7	Wassertank	24
3.2.8	Pflegekonzentrat DAC Oil	25
3.2.9	Fehler-LED	26

3.3	Programme	27
3.4	Technische Daten	28
4	Bedienung	30
4.1	Bedienung des Touchscreens.....	30
4.1.1	Bedienstruktur / Menüführung	30
4.1.1.1	Virtuelle Funktionstasten	30
4.1.1.2	Aufbau des Startdialogs.....	31
4.1.2	Symbole	32
4.1.2.1	Navigationssymbole.....	32
4.1.2.2	Menüsymbole	34
4.1.2.3	Prozesssymbole	38
4.1.2.4	Hinweissymbole zur Reinigung und Wartung	44
4.1.2.5	Störungssymbole	44
4.1.3	Menüoptionen.....	49
4.1.3.1	Manuelle Steuerung.....	50
4.1.3.2	Einstellungen	51
4.1.3.3	Historie.....	61
4.1.3.4	Informationen	64
4.1.3.5	Check & Clean.....	64
4.1.3.6	Standardeinstellungen	64
4.2	Aufbereitung im DAC Universal	65
4.2.1	Einschalten, Ausschalten und Aufheizen des Gerätes.....	65
4.2.2	Befüllen des Wassertanks	66
4.2.3	Entleeren des Abwasserbehälters.....	67
4.2.4	Vor-/und Nachbereitung der unterschiedlichen Instrumente	69
4.2.5	Aufbereitung mit dem Deckel Blue	70
4.2.5.1	Zyklus mit dem Deckel Blue starten	70
4.2.6	Aufbereitung mit dem Deckel Green	73
4.2.6.1	Zyklus mit dem Deckel Green starten.....	73
4.2.7	Prozess-Dokumentation	76
4.2.7.1	RS-232 Schnittstelle	76
4.2.7.2	LAN Schnittstelle	81
4.2.8	Tätigkeiten bei längeren Standzeiten	81
5	Reinigung, Wartung und Validierung	82
5.1	Check & Clean Prozess	82
5.1.1	Check & Clean starten	85
5.1.2	Handschuhe anziehen.....	86
5.1.3	Abwasserfilter reinigen	86
5.1.4	O-Ringe am Abwasserfilter prüfen und ggf. wechseln	88
5.1.5	Abwasserfilter tauschen	90
5.1.6	Check & Clean-Deckel einsetzen	92

5.1.7	Sicherheitsring überprüfen	92
5.1.8	Check & Clean-Deckel überprüfen	93
5.1.9	Wasserzufuhr in die Kammer überprüfen.....	93
5.1.10	Ölzufuhr über den Check & Clean-Deckel überprüfen	93
5.1.11	Wasserzufuhr über den Check & Clean-Deckel überprüfen	94
5.1.12	Kammer öffnen / Check & Clean-Deckel entfernen	95
5.1.13	Durchlässigkeit der Medienwege aller Deckel überprüfen	95
5.1.14	Wassertank demontieren und reinigen.....	98
5.1.15	Abwasserbehälter reinigen.....	99
5.1.16	Montage der Adapter überprüfen	102
5.1.17	O-Ringe an den Adaptern überprüfen	103
5.1.18	O-Ringe an den Adaptern wechseln	103
5.1.19	Reinigen des Gerätegehäuses / der Deckel und der Kammer	104
5.1.20	O-Ring am Wassertank überprüfen.....	105
5.1.21	Wassertank montieren / befüllen und einsetzen	105
5.1.22	Vorbereitungen nach dem Check & Clean Prozess	106
5.2	Zweijährlicher Service	109
5.3	Installation eines neuen Deckels.....	109
5.4	Einbau von Adaptern.....	109
5.5	Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates.....	110
5.6	Entleeren der Kammer	112
5.7	Validierung	112
5.8	Deinstallation und Transport	113
6	Störungen / Displaymeldungen	116
6.1	Warnmeldungen.....	116
6.2	Prozess-Fehlermeldungen als Popup Meldungen	117
6.3	Fehlermeldungen als Popup Meldungen	118
6.4	Benutzermeldungen	119
6.5	Displaymeldungen und deren Bedeutung	121
6.6	Fehler ohne Displaymeldung	125
7	Deckel, Adapter, Verbrauchsmaterial, Ersatzteile und Werkzeuge	126
8	Entsorgung.....	127

1 Allgemeine Angaben

1.1 Kontaktdaten

Kunden-Service-Center Bei technischen Fragen erreichen Sie unser Kunden-Service Center unter:

+49 (0)6251/16-1670

Herstelleranschrift



Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Deutschland

Tel.: +49 (0) 6251/16-0

Fax: +49 (0) 6251/16-2591

E-Mail: contact@dentsplysirona.com

www.dentsplysirona.com

1.2 Allgemeine Hinweise

Dokumente aufbewahren Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung stets griffbereit auf, falls Sie oder ein anderer Benutzer Information zu einem späteren Zeitpunkt benötigen. Wenn möglich, speichern Sie die Gebrauchsanweisung auf dem PC oder drucken Sie diese aus.

Vergewissern Sie sich im Falle eines Verkaufs, dass dem Gerät die Gebrauchsanweisung in Papierform oder als elektronischer Datenträger beiliegt, damit sich der neue Besitzer über die Funktionsweise und die aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise informieren kann.

Online-Portal für Technische Unterlagen Wir haben für Technische Unterlagen ein Online-Portal unter dentsplysirona.com/ifu eingerichtet. Dort können Sie diese Gebrauchsanweisung sowie weitere Dokumente herunterladen. Sollten Sie ein Dokument in Papierform wünschen, so bitten wir Sie, das Webformular auszufüllen. Wir schicken Ihnen dann gerne kostenlos ein gedrucktes Exemplar zu.

Hilfe Sollten Sie trotz sorgfältigem Studium der Gebrauchsanweisung einmal nicht weiter kommen, setzen Sie sich bitte mit dem für Sie zuständigen Dentaldepot in Verbindung.

1.3 Aufbau der Unterlage

1.3.1 Kennzeichnung der Gefahrenstufen

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie die in diesem Dokument aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise. Diese sind besonders gekennzeichnet:

GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte.

ACHTUNG

Möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder eine Sache in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.

WICHTIG

Anwendungshinweise und andere wichtige Informationen.

Tipp: Informationen zur Arbeitserleichterung.

1.3.2 Verwendete Formatierungen und Zeichen

Die in diesem Dokument verwendeten Formatierungen und Zeichen haben folgende Bedeutung:

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Voraussetzung 1. Erster Handlungsschritt 2. Zweiter Handlungsschritt oder ➤ Alternative Handlung ↔ Ergebnis ➤ Einzelner Handlungsschritt 	Fordert Sie auf, eine Tätigkeit auszuführen.
siehe „Verwendete Formatierungen und Zeichen [→ 7]“	Kennzeichnet einen Bezug zu einer anderen Textstelle und gibt deren Seitenzahl an.
• Aufzählung	Kennzeichnet eine Aufzählung.
„Befehl / Menüpunkt“	Kennzeichnet Befehle / Menüpunkte oder ein Zitat.

1.4 Begriffserklärungen

In diesem Kapitel finden Sie Beispiele für die Verwendung verschiedener Begriffe.

Vorgang/Schritt	Kammer entleeren, manuelle Schließung des DAC Universal Innenreinigung, Desinfektion
Prozess	Check & Clean Prozess
Programm	Programm Deckel Blue Programm Deckel Green
Zyklus	Aufbereitungszyklus, zum Beispiel mit dem Deckel Blue

1.5 Gültigkeitsbereich dieser Gebrauchsanweisung

Gerätevarianten	Diese Gebrauchsanweisung ist für folgende Geräte gültig: DAC Universal mit folgenden Deckeln: <ul style="list-style-type: none">• Deckel Blue• Deckel Green
Ausstattungsoptionen	Diese Unterlage beschreibt Ihr Gerät mit Vollausrüstung. Daher können Komponenten behandelt sein, die nicht im gelieferten Gerät vorhanden sind. Diese Gebrauchsanweisung kann Informationen zu in Ihrem Land nicht zugelassenen Produkten enthalten.

1.6 Gewährleistung und Haftung

Der Hersteller garantiert Ihnen, dass das gelieferte Produkt (der DAC Universal) einem vollständigen Qualitätstest unterzogen wurde, bevor er das Werk verlassen hat.

Auf den DAC Universal wird eine Garantiezeit von 12 Monaten gewährt, die ab dem Tag der Auslieferung zählt.

Gewährleistung

Nicht über die Garantie abgedeckt sind defekte Produkte:

- die von nicht durch den Hersteller autorisierten Servicetechnikern repariert wurden
- bei denen keine Originalersatzteile verwendet wurden
- die unsachgemäß behandelt wurden oder einem Transportschaden ausgesetzt waren
- die auf andere Weise, als in der Gebrauchsanweisung beschrieben, benutzt wurden
- bei denen die Wartung und Pflege nicht wie beschrieben durchgeführt wurde
- die nicht mehr funktionieren, da die Wasserleitfähigkeit ein Niveau von 9,0 $\mu\text{S}/\text{cm}$ überschritten hat

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Verbesserungen / Änderungen jeder Art an dem vom Hersteller gefertigten oder verkauften Produkt vorzunehmen, ohne jedoch verpflichtet zu sein, diese Änderungen an Produkten vorzunehmen, die vor diesem Zeitpunkt vom Hersteller gefertigt oder verkauft worden sind.

Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von:

- Arbeiten oder Reparaturen, die von anderen Personen ausgeführt werden, die nicht vom Hersteller oder Händler autorisiert sind
- einer Verwendung des DAC Universal, die nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht
- dem Gebrauch von nicht originalen Bauteilen oder Teilen, die nicht denen in „Deckel, Adapter, Verbrauchsmaterial, Ersatzteile und Werkzeuge [→ 126]“ entsprechen
- bereits vor der Aufbereitung beschädigten Instrumenten

1.7 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Medizinprodukt dient zur hygienischen Aufbereitung von dentalen Instrumenten.

1.8 Zweckbestimmung

Gerät zur hygienischen Wiederaufbereitung dentaler Instrumente

1.9 Indikationen

Keine

1.10 Kontraindikationen

Keine

1.11 Lieferumfang

Lieferumfang DAC Universal D Im Lieferumfang des DAC Universal sind die folgenden Teile enthalten:

- Deckel Blue
- 1 Flasche DAC Oil-Pflegekonzentrat
- Kombifilter (Sterilfilter und Luftfilter)
- Set Wasserfilter
- Schlauch
- Schraubendreher für Adapter
- Netzkabel
- Check & Clean Kit:
 - Check & Clean-Deckel
 - Check & Clean-Aufsatz
 - NitraClean Reinigungstabletten
 - Spritze
 - Watterollen
 - Schraubendreher für Abwasserfilter
 - Abwasserfilter inkl. O-Ringe

Die Adapter für den Deckel Blue können frei gewählt werden und müssen separat erworben werden. Eine Übersicht der verfügbaren Adapter befindet sich in der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

2 Sicherheitshinweise

WICHTIG

Dieses Produkt darf nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal bedient werden. Bitte lesen Sie die technischen Dokumente (wie z.B. die Gebrauchsanweisung) aufmerksam durch, bevor Sie den DAC Universal bedienen. Bewahren Sie die Dokumente gut auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können. Befolgen Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise.

WICHTIG

Melden Sie alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen nationalen Behörde.

2.1 Elektrostatische Entladung

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Elektrostatische Entladung kann das Reinigungsergebnis beeinflussen.

Schutzmaßnahmen

Elektrostatische Entladung (kurz: ESD – **E**lectro**S**tatic **D**ischarge)

Elektrostatische Aufladungen von Personen können die Zerstörung von elektronischen Bauelementen durch Berühren verursachen. Beschädigte Bauelemente müssen meist ausgetauscht werden. Die Reparatur hat durch qualifiziertes Fachpersonal zu erfolgen.

Die ESD-Schutzmaßnahmen umfassen:

- Verfahren zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung, durch
 - Klimatisierung
 - Luftbefeuchtung
 - leitfähige Fußbodenbeläge
 - nicht synthetische Kleidung
- Entladung des eigenen Körpers durch Berühren
 - eines metallischen Gerätegehäuses
 - eines größeren metallischen Gegenstands
 - eines sonstigen mit dem Schutzleiter geerdeten Metallteils
- Tragen eines Antistatikbandes, das eine Verbindung zwischen dem Körper und einem Schutzleiter herstellt

Gefährdete Bereiche sind am Gerät durch das ESD-Warnschild gekennzeichnet:



Wir empfehlen Ihnen, dass alle Personen, die mit diesem Gerät arbeiten, auf die Bedeutung des ESD-Warnschildes aufmerksam gemacht werden. Zudem sollte eine Schulung über die Physik der elektrostatischen Aufladungen erfolgen.

Physik der elektrostatischen Aufladung

Eine elektrostatische Entladung setzt eine vorherige elektrostatische Aufladung voraus.

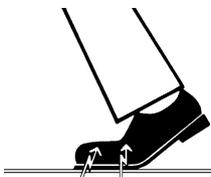
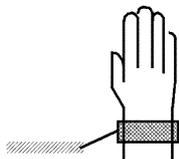
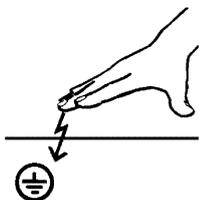
Eine Gefahr von elektrostatischer Aufladung entsteht immer dann, wenn sich zwei Körper gegeneinander bewegen, z. B. beim:

- Gehen (Schuhsohle gegen Fußboden) oder
- Fahren (Stuhlrollen gegen Fußboden).

Die Höhe der Aufladung ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Die Aufladung ist bei:

- niedriger Luftfeuchte höher als bei hoher Luftfeuchte und bei
- synthetischen Materialien höher als bei Naturmaterialien (Kleidung, Fußbodenbeläge).

Um einen Eindruck von der Höhe der bei einer elektrostatischen Entladung sich ausgleichenden Spannung zu erhalten, wird folgende Faustregel angewendet.



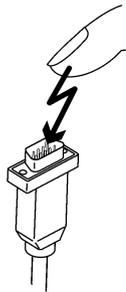
Eine elektrostatische Entladung ist ab:

- 3 000 Volt spürbar
- 5 000 Volt hörbar (Knacken, Knistern)
- 10 000 Volt sichtbar (Funkenüberschlag)

Die bei diesen Entladungen fließenden Ausgleichsströme liegen in der Größenordnung von über 10 Ampere. Sie sind für Menschen ungefährlich, weil ihre Dauer nur einige Nanosekunden beträgt.

Tipp: 1 Nanosekunde = 1 / 1 000 000 000 Sekunde = 1 Milliardstel Sekunde

Bei Spannungsdifferenzen von mehr als 30 000 Volt pro Zentimeter kommt es zu einem Ladungsausgleich (elektrostatische Entladung, Blitz, Funkenüberschlag).



Um unterschiedlichste Funktionen in einem Gerät realisieren zu können, werden integrierte Schaltkreise (Logikschaltungen, Mikroprozessoren) eingesetzt. Damit möglichst viele Funktionen auf diesen Chips untergebracht werden können, müssen die Schaltungen sehr stark miniaturisiert werden. Dies führt zu Schichtdicken in der Größenordnung von einigen zehntausendstel Millimetern. Daher sind integrierte Schaltkreise, die mit Leitungen an nach außen führende Stecker angeschlossen sind, bei elektrostatischen Entladungen besonders gefährdet.

Bereits Spannungen, die der Anwender nicht spürt, können zum Durchschlag der Schichten führen. Der daraufhin fließende Entladungsstrom schmilzt den Chip in den betroffenen Bereichen auf. Die Beschädigung einzelner integrierter Schaltungen führt zu Störungen oder zum Ausfall des Geräts.

2.2 Vorsichtsymbole auf dem Gerät



Bedeutung: Warnung vor Gefahr

Dieses Zeichen befindet sich an der Geräterückseite des DAC Universals. Die externe Computerhardware, die an die serielle RS232-Schnittstelle und LAN-Schnittstelle angeschlossen wird, muss die folgenden Anforderungen erfüllen: "Der Geräteanschluss muss mit den Normen UL 1950 und IEC/EN 60950 übereinstimmen und darf nur an Stromkreise mit Sicherheitskleinspannung (SELV) angeschlossen werden."



Bedeutung: Warnung vor heißer Oberfläche



Bedeutung: Warnung vor elektrostatischer Entladung, siehe Kapitel „Elektrostatische Entladung [→ 12]“

2.3 Entflammbare Stoffe

WARNUNG

Explosionsgefahr!

Benutzen Sie den DAC Universal niemals in der Anwesenheit von entflammbaren Anästhetika oder Gasen.

WARNUNG

Explosionsgefahr!

Die DAC Oil-Flaschen nicht in die Nähe von offenem Feuer bringen.

2.4 Reduzieren des Verbrennungsrisikos

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Die Unterseite und die Rückseite des DAC Universal können heiß sein.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC Universal wenn er sich öffnet, da während des Öffnens etwas Dampf aus dem Gerät austreten kann.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel des DAC Universal halb oder ganz hochgefahren ist, könnten vereinzelte Instrumente immer noch heiß sein. Lassen Sie die während des Vorgangs stark erhitzten Instrumente abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie immer nur das Kunststoffteil des Deckels.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Während des Aufbereitungsprozesses werden Abwasserschlauch, Filtergehäuse, Abwasserfilter und der Abwasserbehälter sehr heiß. Schalten Sie den DAC Universal aus und lassen Sie ihn abkühlen (das dauert ca. 15 Minuten), bevor Sie den Abwasserbehälter leeren und reinigen oder den Abwasserfilter reinigen oder wechseln.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Beachten Sie, dass die Temperatur des Abwassers heiß ist (ca. 100 °C).

 **VORSICHT**

Verbrennungsgefahr!

Der Abwasserbehälter kann heißes Wasser enthalten. Achten Sie darauf, dass Sie diesen nicht umkippen.

2.5 Einweisung des Praxispersonals

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Das für die Bedienung und die Wartung des DAC Universal verantwortliche Personal muss eine Einweisung in die sichere Bedienung des DAC Universal durch einen vom Hersteller ausgebildeten Servicetechniker erhalten. Nach der Ersteinweisung durch den Servicetechniker muss in der Praxis ein Verantwortlicher für die Unterstützung und Einweisung des Personals, welches den DAC Universal betreibt und pflegt, ernannt werden.

2.6 Installationsvoraussetzungen

 **VORSICHT**

Quetschgefahr!

Die Gesamthöhe des geöffneten DAC Universal beträgt 59 cm. Die empfohlene Mindesthöhe zum Aufstellen des DAC Universal beträgt 70 cm, um eventuelle Quetschungen und Verletzungen beim Herausnehmen des Deckels und ein Anstoßen am Hängeschrank zu verhindern.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Bitte beachten Sie, dass der DAC Universal sich auf Raumtemperatur erwärmt haben sollte, bevor er in Betrieb genommen wird, damit das Reinigungsergebnis nicht beeinflusst wird.

Der DAC Universal darf im Betriebszustand NICHT in Räumen aufgestellt werden, in denen Temperaturen unterhalb von 0° C herrschen, sonst kann es zur Eisbildung kommen.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Der DAC Universal darf nur bei Umgebungstemperaturen von 16° C - 30° C betrieben werden.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Der DAC Universal darf nicht direkt in der Sonne installiert und betrieben werden, damit das Reinigungsergebnis nicht beeinflusst wird.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Der DAC Universal darf nur in einer Höhe von bis zu 2.000 m über dem Meeresspiegel betrieben werden.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Die Relative Luftfeuchtigkeit muss unter 80 % liegen.

 **WARNUNG**

Quetschgefahr!

Der DAC Universal muss auf einem stabilen Aufstellort stehen.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Es darf nur trockene Druckluft nach ISO 7494-2 für den DAC Universal verwendet werden.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Es besteht ein Kontaminationsrisiko, wenn kein Sterilfilter installiert wird.

Es besteht ein Kontaminationsrisiko, wenn ein falscher, nicht von Dentsply Sirona freigegebener, Sterilfilter installiert wird.

Es besteht ein Kontaminationsrisiko, wenn der Sterilfilter nicht ordnungsgemäß oder nicht richtig orientiert installiert wird (siehe detaillierte Anleitung).

 **GEFAHR**

Elektrischer Schlag!

Nur mitgelieferte Netzstecker oder original Ersatzteile dürfen verwendet werden.

Diese entsprechen folgenden Anforderungen: 125 V/min 15 A bzw. 250 V/min 10 A.

2.7 Wartung

 **VORSICHT**

Kontaminationsgefahr!

Bitte beachten Sie im Umgang mit dem Abwasserbehälter und dem Abwasserfilter die nationalen Richtlinien, die in Ihrem Land gültig sind.

Der Hersteller empfiehlt im Umgang mit dem Abwasserbehälter und dem Abwasserfilter die persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Wenn Sie den DAC Universal bewegen, achten Sie darauf, dass der Abwasserschlauch nicht abknickt, da es ansonsten unter Umständen zur Kontamination Ihres Arbeitsraumes kommen kann.

2.8 Magnete

 **WARNUNG**

Magnete!

In den Deckeln, in der Frontklappe vom Wassertank und in der Klappe am Abwasserfilter sind Magnete verbaut. Diese sollten nicht direkt auf dem Körper platziert werden, um eine Beeinträchtigung von z. B. Herzschrittmachern auszuschließen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionen

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Nur die aufgeführten Beladungen dürfen im DAC Universal aufbereitet werden.

Funktion Deckel Blue

Das Gerät ist zum Reinigen, Pflegen und zur thermischen Desinfektion von dentalen Handstücken vorgesehen. Dentale Handstücke sind definiert als rotierende Übertragungsinstrumente, welche in Handstücke, Winkelstücke und Turbinen aufgeteilt werden können.

WICHTIG

Adaptieren Sie maximal 5 ggf. 4 Instrumente ohne Spraykanäle auf dem Deckel Blue. Es ist nicht möglich 6 Instrumente ohne Spraykanäle auf dem Deckel Blue aufzubereiten, da das Wasser, welches zur Innenreinigung verwendet wird, so keine Austrittsmöglichkeit hat. Es folgt Fehler 1506.

Die Anzahl der verschiedenen Adapter ist frei wählbar.

Die Platzierung der verschiedenen Adapter entnehmen Sie bitte der Adapter Gebrauchsanweisung.

Funktion Deckel Green

Das Gerät ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von dentalen Schallhandstücken bzw. Air Scalern vorgesehen.

Das Gerät ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von dentalen Ultraschallhandstücken vorgesehen.

Das Gerät ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von Spitzen für dentale Schallhandstücke und Air Scaler einschließlich der zugehörigen (Drehmoment-)Schlüssel vorgesehen.

Das Gerät ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von dentalen Ultraschallspitzen einschließlich der zugehörigen (Drehmoment-)Schlüssel vorgesehen.

Das Gerät ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von Düsen für Multifunktionsspritzen vorgesehen.

Das Gerät ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von Düsen für Pulverstrahlgeräte und von Pulverstrahlhandstücken vorgesehen.

Die Anzahl und die Platzierung der verschiedenen Adapter ist frei wählbar.

Ausnahme: Auf dem Deckel Green können maximal 3 Ultraschallspitzen mit aufgestecktem Drehmomentschlüssel von Sirona, EMS und / oder Satelec gleichzeitig positioniert werden. Die Ultraschallspitzen-Adapter können nicht direkt nebeneinander positioniert werden. Zwischen den Ultraschallspitzen-Adaptoren müssen andere Deckel Green-Adapter angebracht werden.

3.1.1 Programm Deckel Blue



Die Turbinen, Hand- und Winkelstücke werden mittels der Adapter auf dem Deckel Blue wie folgt aufbereitet:

1. Vorreinigung
2. Dichtigkeitstest
3. Innenreinigung: Die internen Spray- und Getriebe-Kanäle werden mit Wasser gereinigt.
4. Ölpflege: Die Getriebekanäle werden geölt (ausreichend für die nächste Behandlung)
5. Außenreinigung: Pulse-Wash-Verfahren (multizyklisches Reinigungsverfahren)
6. Erhitzung auf 134 °C
7. Back-Flush: Gesättigter Dampf wird durch die Instrumente geleitet
8. Desinfektion: 0,5 min bei 134 °C
9. Kühlung
10. Der Deckel öffnet etwas
11. Der Deckel kann nun vollständig geöffnet werden

3.1.2 Programm Deckel Green

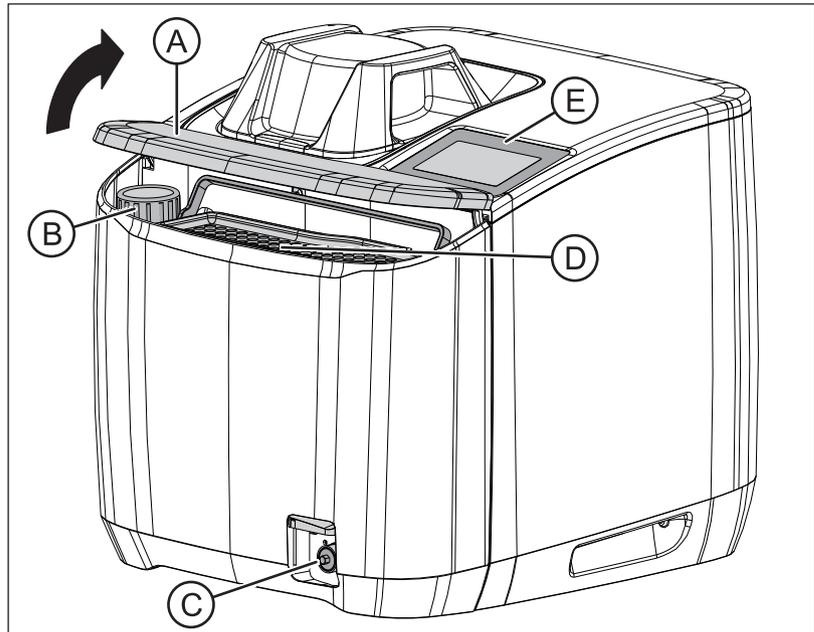


Die Deckel Green-Instrumente werden wie folgt unter Verwendung der passenden Adapter mit dem Deckel Green aufbereitet:

1. Vorreinigung
2. Dichtigkeitstest
3. Innenreinigung: Die internen Spraykanäle werden mit Wasser gespült
4. Außenreinigung: Pulse-Wash-Verfahren (multizyklisches Reinigungsverfahren)
5. Erhitzung auf 134 °C
6. Back-Flush: Gesättigter Dampf wird durch die Instrumente geleitet
7. Desinfektion: 0,5 min bei 134 °C
8. Kühlung
9. Der Deckel öffnet etwas
10. Der Deckel kann nun vollständig geöffnet werden

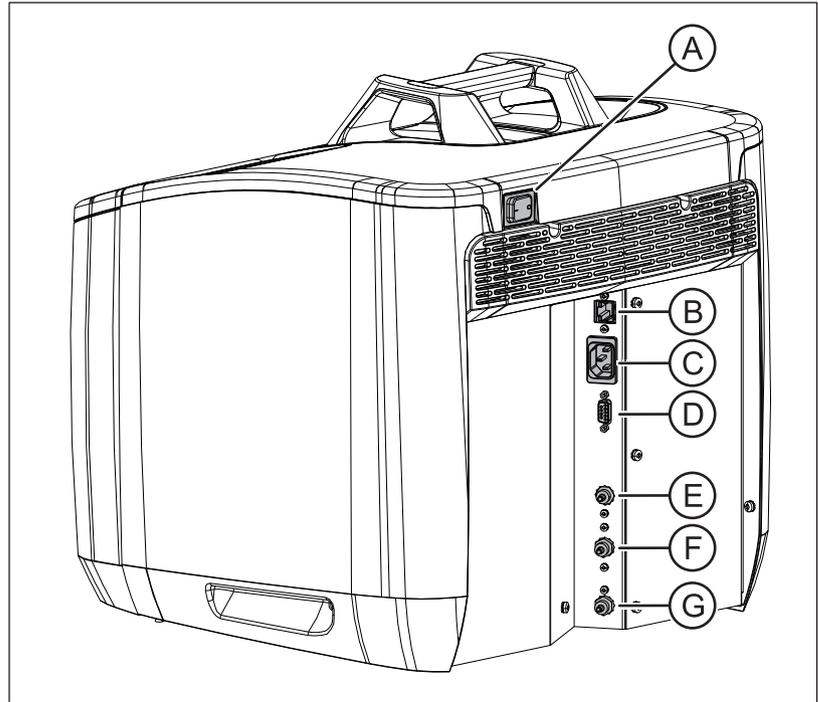
3.2 Bedien- und Funktionselemente des DAC Universal

3.2.1 Gerätevorderseite



A	Frontklappe
B	Pflegekonzentratflasche (DAC Oil)
C	Abwasserfilter und Filtergehäuse
D	Wassertank
E	Display und Touchscreen

3.2.2 Geräterückseite



A	Hauptschalter
B	LAN-Schnittstelle
C	Netzanschluss
D	Normschnittstelle RS232
E	Wasseranschluss
F	Druckluftanschluss
G	Abwasseranschluss

3.2.3 Deckel

Die folgenden Deckel können zur Aufbereitung im DAC Universal eingesetzt werden:



- Deckel Blue zur Aufbereitung von Turbinen, Hand- und Winkelstücken.
 Funktionsweise siehe „Programm Deckel Blue [-> 19]“,
 Anleitung siehe „Aufbereitung mit dem Deckel Blue [-> 70]“. Die maximale Ladung auf dem Deckel Blue umfasst 6 Instrumente.

	Deckel Blue
Wasserverbrauch Reinigung	ca. 650 ml
Wasserverbrauch Desinfektion	ca. 150 ml
Haltezeit	30 s
Haltetemperatur	134 °C
A0-Wert	>3000



- Deckel Green zur Aufbereitung von Deckel Green-Instrumenten.
 Funktionsweise siehe „Programm Deckel Green [-> 19]“,
 Anleitung siehe „Aufbereitung mit dem Deckel Green [-> 73]“. Die maximale Ladung auf dem Deckel Green umfasst 6 Instrumente.

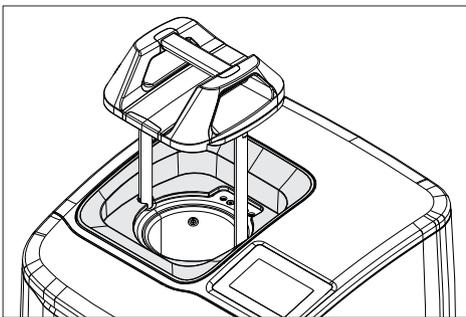
	Deckel Green
Wasserverbrauch Reinigung	ca. 500 ml
Wasserverbrauch Desinfektion	ca. 150 ml
Haltezeit	30 s
Haltetemperatur	134 °C
A0-Wert	>3000

3.2.4 Display und Touchscreen



Weitere Hinweise zum Display und dem Menü des DAC Universal finden Sie im Kapitel „Bedienung des Touchscreens [→ 30]“.

3.2.5 Sicherheitsring

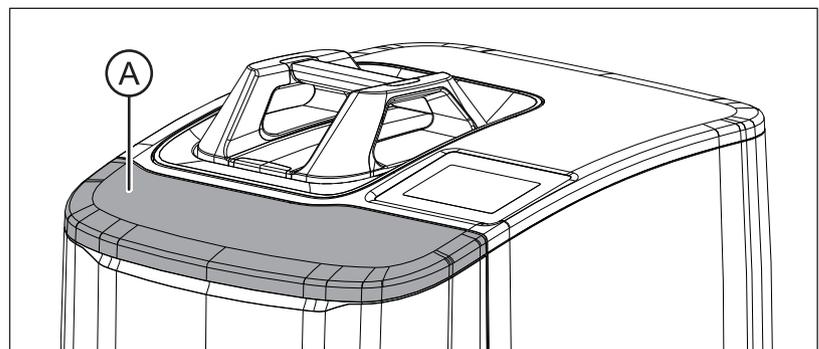


Der DAC Universal ist mit einem Sicherheitsring ausgestattet. Dieser verhindert, dass sich der Anwender die Finger beim Schließen des Deckels einklemmen kann.

Befindet sich etwas zwischen Kammer und Deckel, während sich der Deckel schließt, wird der Zyklus sofort gestoppt. Anschließend hebt sich der Deckel, fährt komplett nach oben und die Displaymeldung 1003 wird angezeigt.

Zur Behebung der Displaymeldung siehe „Störungen / Displaymeldungen [→ 116]“.

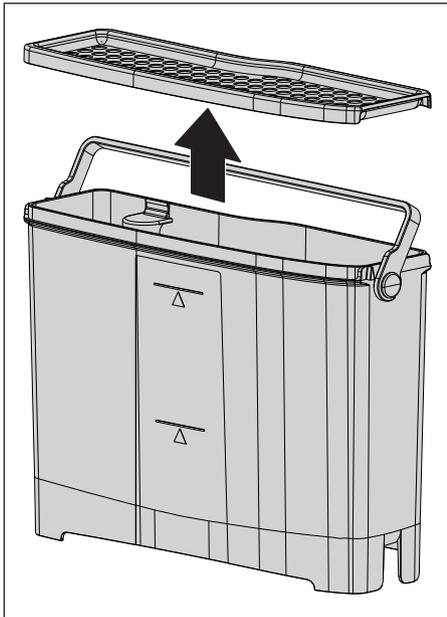
3.2.6 Frontklappe



Auf der Vorderseite des DAC Universal befindet sich die Frontklappe (A). Öffnet man diese, findet man den Wassertank und die Pflegekonzentratflasche DAC Oil.

Die Frontklappe muss immer geschlossen sein, bevor ein Aufbereitungsprozess gestartet wird. Ist sie geöffnet, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display, die zunächst behoben werden muss.

3.2.7 Wassertank



Falls kein fester Wasseranschluss gewählt wird, muss der integrierte Wassertank manuell regelmäßig mit Wasser gefüllt werden, da sämtliche Funktionen (z. B. die Reinigung) des DAC Universal mit demineralisiertem bzw. destilliertem Wasser durchgeführt werden.

Der Wassertank muss regelmäßig - wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft) - unabhängig von der Art der Wasserversorgung gereinigt werden („Wassertank demontieren und reinigen [→ 98]“).

WICHTIG

Auch bei Verwendung eines automatisierten Wasseranschlusses muss sich der Wassertank im DAC Universal befinden.

⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Der DAC Universal darf nur mit demineralisiertem oder destilliertem Wasser oder Wasser, dessen Leitwert $< 3 \mu\text{S}/\text{cm}$ ist, betrieben werden.

ACHTUNG

Im DAC Universal darf nur demineralisiertes oder destilliertes Wasser verwendet werden.

Leitungswasser kann Kalk enthalten, welcher sowohl den Instrumenten als auch dem DAC Universal schadet.

Der Leitwert des Wassers muss $< 3,0 \mu\text{S}/\text{cm}$ sein. Ab einem Wert von $> 9,0 \mu\text{S}/\text{cm}$ erscheint eine Fehlermeldung und der Prozess stoppt, weil ein sicherer Prozess nicht mehr gewährleistet ist.

Füllmenge Wassertank bei Deckel Blue/ Green

Ein maximal gefüllter Wassertank reicht für mindestens 2 Zyklen bei Verwendung des Programms Deckel Blue und Programms Deckel Green.

Fassungsvermögen des Wassertanks: ca. 2,3 Liter/0,55 britische Gallonen

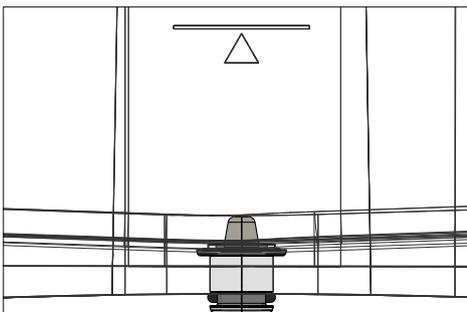
Mindestfüllmenge des Wassertanks: 1 Liter/0,22 britische Gallonen, bei Verwendung des Programms Deckel Blue und Programms Deckel Green bei $134 \text{ }^\circ\text{C}$ ($273 \text{ }^\circ\text{F}$).

ACHTUNG

Entnehmen Sie den Wassertank aus dem DAC Universal, bevor Sie den Wassertank befüllen. Somit können Sie verhindern, dass Wasser ins Geräteinnere des DAC Universal gelangt.

ACHTUNG

Leeren Sie den Wassertank und überprüfen Sie, ob der Wassertankfilter korrekt (bündig mit dem Wassertankboden) im Boden des Wassertanks montiert ist.



3.2.8 Pflegekonzentrat DAC Oil



Das Pflegekonzentrat DAC Oil dient der Pflege des Getriebekanals und des Rotors der Turbinen, Hand- und Winkelstücke und ist bei Auslieferung des Gerätes noch nicht eingeschraubt.

Vor dem ersten Gebrauch des DAC Universal muss die Flasche eingeschraubt werden.

DAC Oil wurde von führenden internationalen Instrumentenherstellern freigegeben.

Eine Flasche DAC Oil reicht zur Pflege für ca. 250 Zyklen (entspricht ca. 1500 Hand-/Winkelstücken oder Turbinen).

Die Pflegekonzentratflasche ist drucklos.

(Sicherheits)-Hinweise zum Pflegekonzentrat

ACHTUNG

Zu viel Öl, das z.B. durch eine zusätzliche manuelle Ölpflege zugeführt wird, kann zu einer Überölung des Instruments führen.

ACHTUNG

Bitte pflegen Sie regelmäßig das Spannzangensystem Ihrer Turbinen, Hand- und Winkelstücke laut Pflege-/Gebrauchsanweisung Ihres jeweiligen Instrumentenherstellers.

⚠ VORSICHT

Kontaminationsgefahr!

Verwenden Sie für den DAC Universal ausschließlich DAC Oil.

WICHTIG

Bei Feuer: Im DAC Universal befinden sich maximal 200 ml / 0,043 britische Gallonen Öl. Es besteht keine Gefahr, dass sich aufgrund des Feuers gefährliche oder schädliche Gase entwickeln.

ACHTUNG

Lagerung und Handhabung des Öls müssen bei unter 50 °C (122 °F) erfolgen. Befolgen Sie alle Warnhinweise zur Handhabung, Verwendung und Entsorgung des Öls. Diese finden Sie auf dem Sicherheitsdatenblatt. Das Sicherheitsdatenblatt für DAC Oil finden Sie unter www.dentsplysirona.com.

WICHTIG

Bei der Handhabung, dem Einsetzen und dem Entnehmen von DAC Oil entstehen keine toxischen, schädlichen oder gefährlichen Gase. Das Öl wird direkt aus der Pflegekonzentratflasche in den DAC Universal gepumpt.

3.2.9 Fehler-LED



Der DAC Universal ist mit einer LED-Leuchte ausgestattet.

Diese blinkt, wenn ein Fehler vorliegt. Ist der Fehler prozessrelevant ertönt zusätzlich ein akustischer Alarmton.

3.3 Programme

Der DAC Universal erkennt automatisch, welcher Deckel im DAC Universal eingesetzt wurde.

Ein Aufbereitungszyklus im DAC Universal wird gezählt, sobald die Funktionstaste „*Starter*“ gedrückt wird. Er zählt auch dann, wenn es, während des Schließens des Deckels, zu einem Fehler oder Abbruch kommt.

Programm für den Deckel Blue

Temperatur	max. Temperatur	absoluter Druck (in bar)	Desinfektionsdauer	Gesamtdauer des Zyklus*	Programm
134 °C	137 °C	3,2 bar	30 sek.	ca. 15 min	Programm Deckel Blue

* mit Werkseinstellungen

Programm für den Deckel Green

Temperatur	max. Temperatur	absoluter Druck (in bar)	Desinfektionsdauer	Gesamtdauer des Zyklus*	Programm
134 °C	137 °C	3,2 bar	30 sek.	ca. 14 min	Programm Deckel Green

* mit Werkseinstellungen

3.4 Technische Daten

Hersteller:	Sirona Dental Systems GmbH
Modell:	DAC Universal
Abmessungen (H/B/T):	Geöffnet: 59 cm / 40 cm / 42 cm Geschlossen mit Deckel Blue: 40 cm / 40 cm / 42 cm
Materialien:	Kunststoff, Edelstahl
Gewicht (netto, ohne Verpackung):	26 kg / 57 pound
Gewicht (brutto mit Verpackung):	34 kg / 75 pound
Geräuschpegel:	< 65 dBA
Stromversorgung:	100-127 VAC / 220-240 VAC
Frequenz:	50 Hz / 60 Hz
Bemessungsstrom:	120 / 230 VAC: 11 A / 6 A
Schwankungen der Stromversorgung	+/- 10 % der Nennspannung
Transiente Überspannungen	Installationskategorie II
Leistungsaufnahme	1,3 kW
Schutzklasse:	I
Schutzart (IP-Klasse):	21B
Typ:	nicht anwendbar
Anwendungsteil vom Typ BF:	nicht anwendbar
Sicherheitsklasse:	Benutzen Sie den DAC Universal niemals in der Anwesenheit von entflammenden Anästhetika oder Gasen.
Betriebsbedingungen:	Temperatur: 16 °C - 30 °C (61 °F - 86 °F) Kein Betrieb über 2000 m.
Relative Luftfeuchtigkeit	bis 80 %
Luftverschmutzungsgrad (ISO 8573-1:2010)	≤ 2
Maximaler Verlust von Wärme bei einer Umgebungstemperatur von ungefähr 23 °C (73 °F)	ungefähr 500 W für das komplette Gerät ungefähr 250 W für die Vorderseite
Gesamtes Kammervolumen	< 2 Liter
Auslegungsdruck in der Kammer	3,5 bar relativ
Maximal zulässiger Betriebsdruck in der Kammer	3,5 bar relativ
Maximal zulässige Betriebstemperatur in der Kammer	137 °C (278,6 °F)
Nutzfläche in der Kammer	Höhe: ungefähr 16 cm Durchmesser: ungefähr 11 cm
Transport- und Lagerbedingungen:	Temperatur: 10 °C - 40 °C (50 °F - 104 °F) Relative Luftfeuchtigkeit: 30 % - 95 % Luftdruck: 700 hPa - 1.060 hPa
	Dieses Produkt entspricht der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG einschließlich aller Änderungen.

MD	Dieses Produkt ist ein Medizinprodukt.
	Der DAC Universal erfüllt die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

Der DAC Universal D ist ein Reinigungs- und Desinfektionsgerät nach EN ISO 15883.

Symbole auf der DAC Universal Verpackung



Dieses Produkt entspricht der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG einschließlich aller Änderungen.



oben



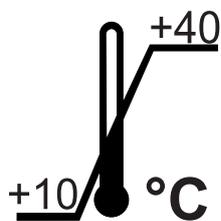
Vor Nässe schützen



Bruchgefahr



Darf nicht mit Haken gehoben werden



Temperaturbereich der Transport- und Lagerbedingungen: 10 bis +40 °C



Stapelbegrenzung, nicht mehr als 2 Geräte übereinander stapeln

4 Bedienung

4.1 Bedienung des Touchscreens

4.1.1 Bedienstruktur / Menüführung

4.1.1.1 Virtuelle Funktionstasten

Der Touchscreen zeigt virtuelle Funktionstasten je nach gewähltem Menü an. Die gewünschten Funktionen werden durch Berührung der Funktionstasten mit dem Finger ausgelöst.

Tasten-(Hintergrund-)Farbe

Dunkelgrau: Allgemeine aktivierbare Funktion



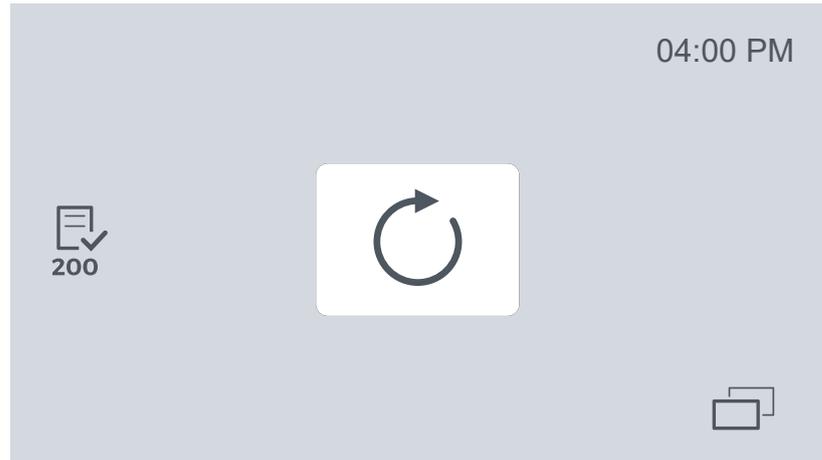
Ausgegraut: Nicht aktivierbare Funktion



Orange: Aktive / ausgewählte Funktion



4.1.1.2 Aufbau des Startdialogs



Vom Startdialog aus können Sie

- Einen Zyklus starten (mittig) mit der Funktionstaste „*Starten*“



- Mit der Funktionstaste „*Untermenü*“ im Menü weitere Einstellungen vornehmen.
- Falls notwendig, den Wartungsworkflow Check & Clean starten (links mittig) mit den Funktionstasten „*Check & Clean 50*“ bzw. „*Check & Clean 200*“, siehe Kapitel Reinigung und Wartung.



Die Funktionstaste „*Zurück*“ schließt das geöffnete Untermenü sofort.



4.1.2 Symbole

4.1.2.1 Navigationssymbole

In diesem Kapitel werden die Symbole beschrieben, mit denen Sie durch die Benutzeroberfläche des Touchscreens navigieren können.

	Zurück zum Startdialog
	Untermenü anzeigen
	Abbruch eines Prozesses
	Enter / Bestätigung
	Löschen
	Navigation nach oben
	Navigation nach oben (deaktiviert)
	Navigation zurück
	Navigation nach unten
	Navigation nach unten (deaktiviert)

Check & Clean Navigation

	Navigation nächster Schritt
	Navigation vorheriger Schritt
	Navigation vor zum nächsten Check & Clean Kapitel
	Navigation zurück zum vorherigen Check & Clean Kapitel
	Abbruch eines Prozesses
	Enter / Bestätigung
	Start des Medienzufusses (z. B. Wasserzufluss während des Check & Clean-Zyklus)
	Stopp des Medienzufusses (z. B. Wasserzufluss während des Check & Clean-Zyklus)

4.1.2.2 Menüsymbole

In diesem Kapitel werden die Symbole beschrieben, die als Menüsymbole auf der Benutzeroberfläche des Touchscreens erscheinen.

Sie werden in der Reihenfolge des Menüs dargestellt und kurz erläutert.

Manuelle Steuerung

	Manuelle Steuerung
	Manuell: Öffnen
	Manuell: Schließen
	Manuell: Kammer entleeren

Einstellungen

	Einstellungen
	Einstellungen: Datum / Zeit
	Einstellungen: Zeit
12h	Einstellungen: Zeit, 12 h
24h	Einstellungen: Zeit, 24 h
am	Einstellungen: Zeit, am

pm	Einstellungen: Zeit, pm
	Bearbeiten
	Einstellungen: Datum
D.M.Y	Einstellungen: Datum, Tag / Monat / Jahr
	Einstellungen: Displayhelligkeit
+	Einstellungen: Displayhelligkeit, Erhöhen
-	Einstellungen: Displayhelligkeit, Verringern
	Drucker
	Erneut Drucken
	Sprachen
	Einstellungen: Service Techniker
	Einstellungen: Ölmenge

	Einstellungen: Ölausstoß
	Einstellungen: Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser
OFF	Einstellungen: Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser, aus
ON	Einstellungen: Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser, an
	Einstellungen: LAN
	Einstellungen: Service Software
OFF	Einstellungen: Service Software, aus
ON	Einstellungen: Service Software, an

Historie

	Historie
	Historie: Programme
	Historie: Service

	Historie: Fehlermeldungen
	Historie: Check & Clean
	Liste, 50 Zyklen
	Liste, 200 Zyklen

Informationen

	Informationen
---	---------------

Check & Clean

	Check & Clean (Wartung)
	Liste, 50 Zyklen
	Liste, 200 Zyklen

4.1.2.3 Prozesssymbole

In diesem Kapitel werden die Symbole beschrieben, welche die Prozesse im DAC Universal beschreiben.

	Prozess: Starten
	Prozess: Kammer öffnen
	Prozess: Restzeit bis der jeweilige Zyklus beendet ist.
	Prozess: Deckel Blue

	Prozess: Deckel Green
--	-----------------------

Prozessstatus Symbole

	Deckel schließt
	Deckel vollständig geschlossen
	Vorheizen (zu Beginn des Tages)

	Temperatur in der Kammer steigt
	Temperatur Stabilisierung
	Temperatur in der Kammer fällt
	Deckel ist nach Prozessende etwas geöffnet

	<p>Deckel fährt hoch</p>
	<p>Deckel in die Halterung hineinschieben</p>
	<p>Kammer entleeren - Manuell</p>
	<p>Sicherheitsring muss gedrückt werden - Im Rahmen des Check & Clean</p>

Prozessstatus Symbole Deckel Blue

	Aufbereitung dentaler Handstücke auf dem Deckel Blue
	Interne Reinigung dentaler Handstücke auf dem Deckel Blue
	Ölpflege dentaler Handstücke auf dem Deckel Blue
	Externe Reinigung dentaler Handstücke auf dem Deckel Blue
	Backflush dentaler Handstücke auf dem Deckel Blue

Prozessstatus Symbole Deckel Green

	Aufbereitung Deckel Green-Instrumente auf dem Deckel Green
	Interne Reinigung Deckel Green-Instrumente auf dem Deckel Green
	Externe Reinigung Deckel Green-Instrumente auf dem Deckel Green
	Backflush Deckel Green-Instrumente auf dem Deckel Green

4.1.2.4 Hinweissymbole zur Reinigung und Wartung

In diesem Kapitel werden die Symbole beschrieben, die nur dann erscheinen, wenn der DAC Universal eine Reinigung und ggf. eine Wartung benötigt.

	Wartungsworkflow Check & Clean nach 50 Zyklen
	Wartungsworkflow Check & Clean nach 200 Zyklen

4.1.2.5 Störungssymbole

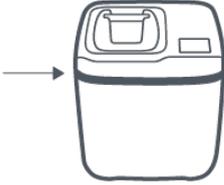
4.1.2.5.1 Pop Up Symbole

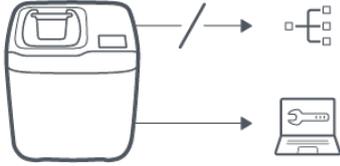
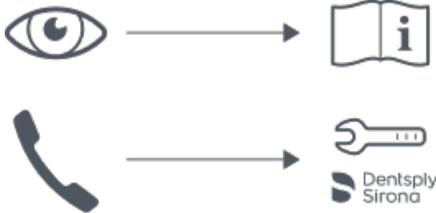
In diesem Kapitel werden die Symbole beschrieben, die als Menüsymbole auf dem DAC Universal als Pop Up Meldung erscheinen.

Generelle Pop Ups

	Fehler
	Abbruch
	Warnung
	Bestätigen

Anwender Pop Ups

	<p>Abbruch des Zyklus Prozess-Start nicht möglich</p>
	<p>Nicht ausreichende Druckluft</p>
	<p>fehlender Wassertank</p>
	<p>Wasserqualität nicht ausreichend Die Fehlermeldung erscheint ab einem Wert von $> 9,0 \mu\text{S}/\text{cm}$. Der Prozess stoppt, da ein sicherer Prozess nicht mehr gewährleistet ist.</p>
	<p>Frontklappe ist nicht geschlossen</p>

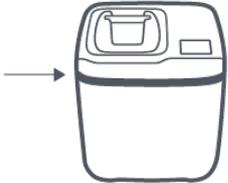
	<p>Service, einen von Dentsply Sirona autorisierten Händler kontaktieren</p>
	<p>vom Netzwerk trennen Service-Software anschließen</p>
	<p>Service, Gebrauchsanweisung lesen Service, einen von Dentsply Sirona autorisierten Händler kontaktieren</p>

Initialisierungs Pop Ups

	<p>Deckel Green</p>
---	---------------------

4.1.2.5.2 Fehlermeldungen Symbole

In diesem Kapitel werden die Symbole beschrieben, die als Fehlermeldungen auf dem DAC Universal erscheinen.

	<p>Service, einen von Dentsply Sirona autorisierten Händler kontaktieren</p>
	<p>Frontklappe ist nicht geschlossen</p>
	<p>Nicht ausreichende bzw. keine Druckluftversorgung</p>
	<p>Kein Wasser</p>
	<p>fehlender Wassertank</p>

4.1.2.5.3 Warnsymbole

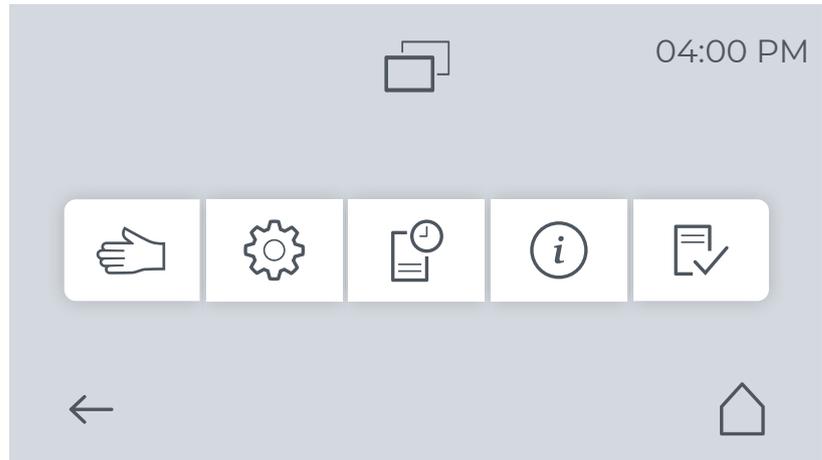
In diesem Kapitel werden die Symbole beschrieben, die als Warnmeldungen auf dem DAC Universal erscheinen.

	Warnung Service: Ein Service durch einen Techniker ist zeitnah notwendig.
	Warnung Öl: Öl verbraucht oder die Pflegekonzentratflasche (DAC Oil) fehlt.
	Warnung Wasserqualität: Wasserqualität ist schlechter als 3 µS/cm.

4.1.3 Menüoptionen

Dieses Kapitel beschreibt die Menüoptionen.

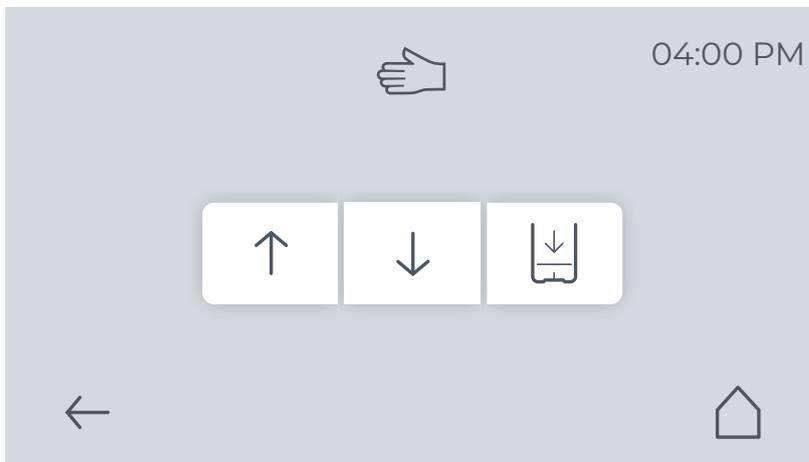
Das Menü des DAC Universal teilt sich in 5 Menüs (von links nach rechts) wie folgt auf:



- Manuelle Steuerung
- Einstellungen
- Historie
- Informationen
- Check & Clean

4.1.3.1 Manuelle Steuerung

Das Menü Einstellungen teilt sich in 3 Untermenüs (von links nach rechts) wie folgt auf:



- Manuell: Öffnen
- Manuell: Schließen
- Manuell: Kammer entleeren



4.1.3.1.1 Manuell: Öffnen

Durch Berühren der Funktionstaste „*Manuell: Öffnen*“, wird der DAC Universal manuell geöffnet.



4.1.3.1.2 Manuell: Schließen

Durch Berühren der Funktionstaste „*Manuell: Schließen*“, wird der DAC Universal manuell geschlossen.



4.1.3.1.3 Manuell: Kammer entleeren

Durch Berühren der Funktionstaste „*Manuell: Kammer entleeren*“, wird die Kammer des DAC Universal manuell geleert.

Wählen Sie diese Option, wenn sich Restwasser in der Kammer befindet, das entfernt werden muss.

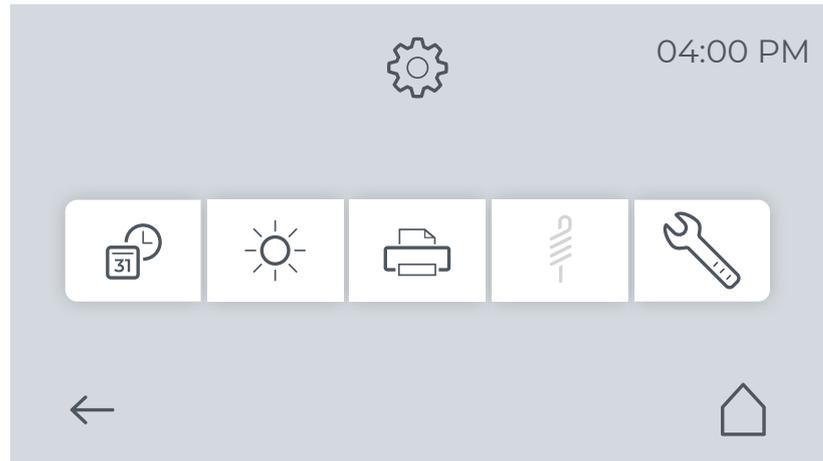
Ein Deckel muss hierzu in den DAC Universal eingesetzt werden.



Die Entleerung der Kammer dauert ca. 60 Sekunden. Danach öffnet sich der Deckel wieder.

Die Kammer sollte dann leer sein. Falls nicht, kann der Vorgang wiederholt werden.

4.1.3.2 Einstellungen



Das Menü Einstellungen teilt sich in 5 Untermenüs (von links nach rechts) wie folgt auf:

- Datum und Zeit



- Displayhelligkeit



- Drucker



- PCD-Testprogramm



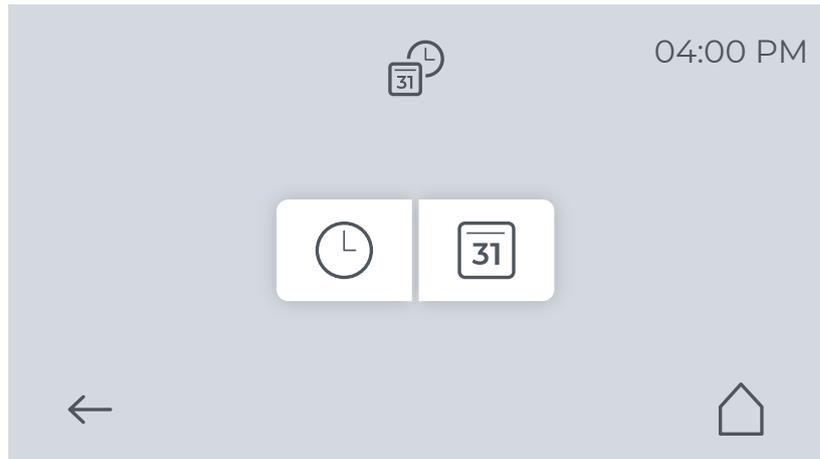
Funktion nicht aktiv

Das PCD-Testprogramm ist mit der derzeitigen Gerätekonfiguration nicht möglich.

- Technische Einstellungen



4.1.3.2.1 Uhrzeit und Datum

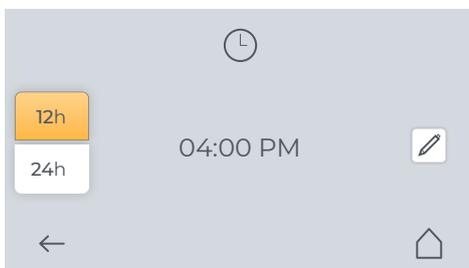


Durch Berühren der Funktionstaste „Datum und Zeit“, können Sie die Zeit und auch das Datum einstellen.



Uhrzeit Einstellen

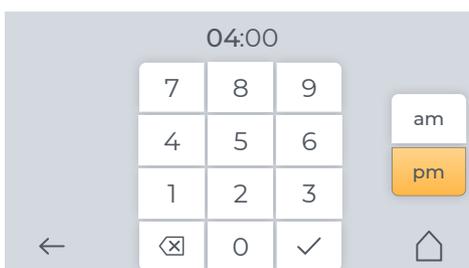
1. Durch Berühren der Funktionstaste „Zeit“, gelangen Sie zu den Zeit Einstellungen.
2. Wählen Sie die gewünschte Darstellung durch Berühren der Funktionstasten „12h / 24h“ aus.



12h



3. Durch Berühren der Funktionstaste „Bearbeiten“, gelangen Sie zu den Zeit Eingabe.
4. Wählen Sie die gewünschte Zeit durch Berühren der Zahlen aus. Die bisherige Zeit wird automatisch überschrieben. Sie können nur Zahlen eingeben, die für die jeweilige Zeiteingabe möglich sind.



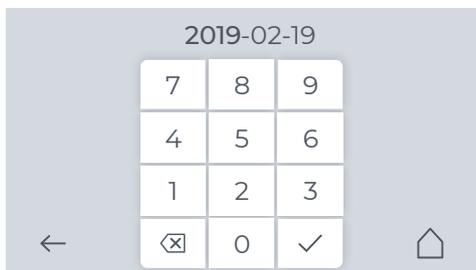
- pm
- 
5. Wählen Sie die gewünschte Darstellung durch Berühren der Funktionstasten „am / pm“ aus.
6. Bestätigen Sie die Zeit mit der Funktionstaste „Bestätigung“.
7. Um in den Startdialog zurück zu gelangen, können Sie entweder Funktionstaste „Zurück“ oder die Funktionstaste „Startseite“ berühren.
- 
- 

Die Zeit ist eingestellt.

Datum Einstellen



1. Durch Berühren der Funktionstaste „Datum“, gelangen Sie zu den Datum Einstellungen.
2. Durch Berühren der Funktionstaste „Bearbeiten“, gelangen Sie zu den Datums Eingabe.
3. Wählen Sie das Datum (Jahr/Monat/Tag) durch Berühren der Zahlen aus. Das bisherige Datum wird automatisch überschrieben.



4. Bestätigen Sie die Zeit mit der Funktionstaste „Bestätigung“.



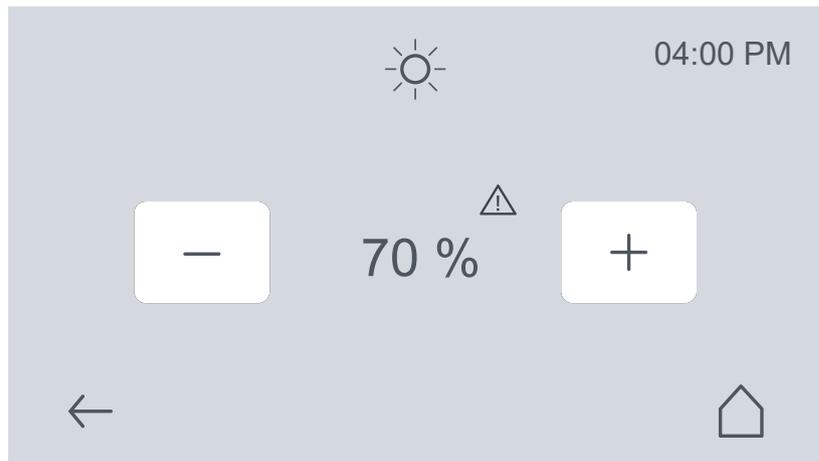
5. Sie können die Datums-Anzeige wechseln, in dem Sie die Funktionstaste „Tag/Monat/Jahr“ berühren.

D.M.Y



6. Um in den Startdialog zurück zu gelangen, können Sie entweder Funktionstaste „Zurück“ oder die Funktionstaste „Startseite“ berühren.
- Das Datum ist eingestellt.

4.1.3.2.2 Displayhelligkeit



Durch Berühren der Funktionstaste „*Displayhelligkeit*“, können Sie die Helligkeit des Displays ändern.

Die Helligkeit lässt sich in 10 %-Schritten von 30 % bis 100 % verändern.

Die Standardeinstellung für die Display-Helligkeit ist 30 %.

Wir empfehlen Ihnen bei einem neuen DAC Universal eine Displayhelligkeit von maximal 60 %. Bei mehr als 60 % erscheint ein Warnsymbol, welches darauf hinweist, dass eine höhere Einstellung der Displayhelligkeit zu einer vorzeitigen Alterung des Displays führt.

Besitzen Sie einen älteren DAC Universal, dessen Displayhelligkeit nachlässt, können Sie zum Ausgleich die Displayhelligkeit auf mehr als 60 % einstellen.

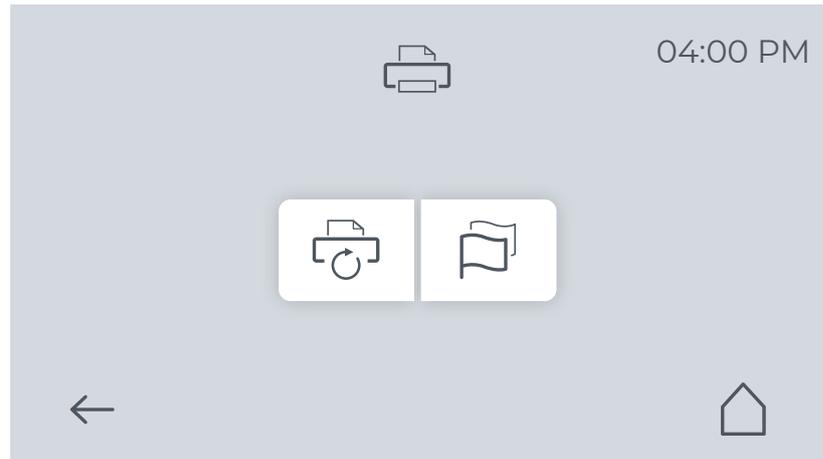
Wenn die Anzeige im Display trotz einer eingestellten Helligkeit von 100 % nicht mehr erkennbar ist, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

So verändern Sie die Display-Helligkeit:

1. Wählen Sie durch Berühren der Funktionstaste „*Plus*“ bzw. Funktionstaste „*Minus*“ die entsprechende Helligkeit.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Funktionstaste „*Zurück*“.



4.1.3.2.3 Drucker



Das Menü Drucker teilt sich in 2 Untermenüs (von links nach rechts) wie folgt auf:



- Erneut Drucken
- Einstellungen Druckersprache

Erneut Drucken

Für die letzten 40 Aufbereitungszyklen können Druckerprotokolle über die Funktionstaste „*Erneut Drucken*“ erstellt werden. Der letzte Aufbereitungszyklus wird an oberster Stelle der Liste angezeigt.



Über die Funktionstasten „*Navigation: nach oben*“ bzw. die Funktionstaste „*Navigation nach unten*“ können Sie einen anderen Aufbereitungszyklus auswählen.

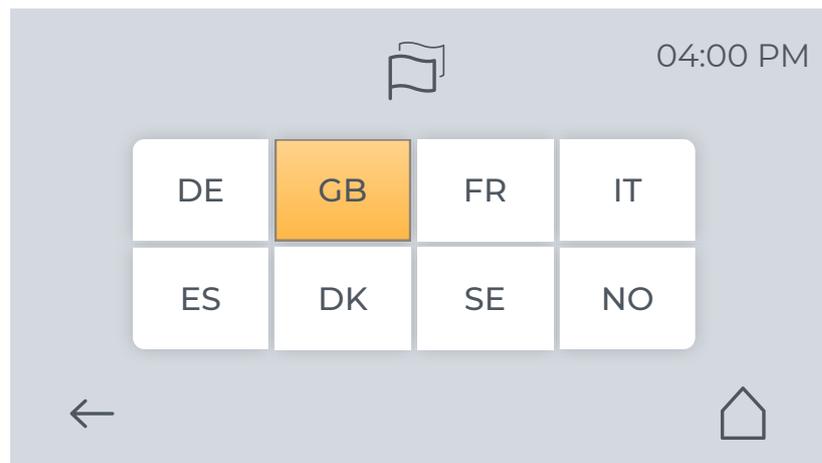
Die Liste enthält für jeden der 40 Aufbereitungszyklen die folgenden Informationen:

- Zyklus Nummer
- Zyklus Art (durch die Balken Farbe)
- Haltezeit
- Datum des Zyklus

Um einen Aufbereitungszyklus drucken zu können, berühren Sie die Funktionstaste „Drucker“ links vom dem ausgewählten Zyklus.



Einstellungen Druckersprache

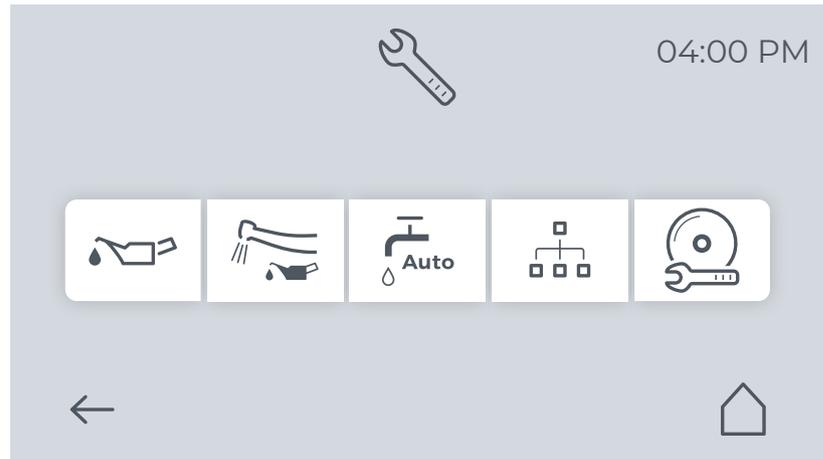


Über die Funktionstaste „Einstellungen Druckersprache“ kann die Sprache des Druckerprotokolls eingestellt werden. Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „RS-232 Schnittstelle [→ 76]“.



Die Standardeinstellung für die Druckersprache ist Englisch (GB).

4.1.3.2.4 Technische Einstellungen

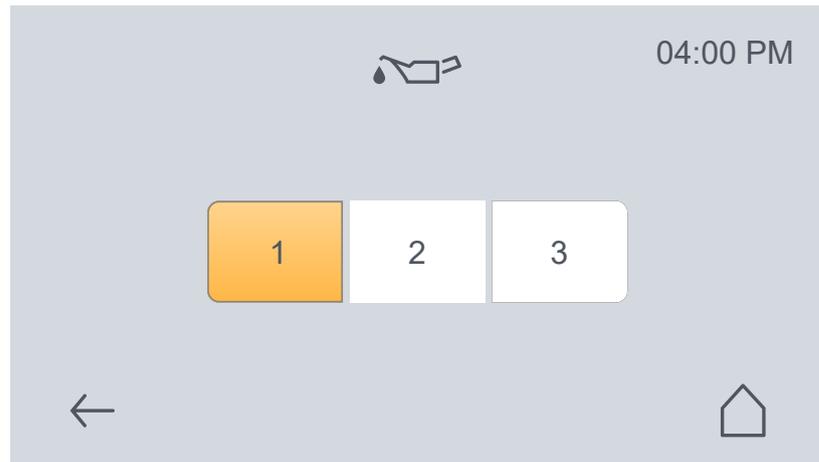


Das Menü „Technische Einstellungen“ teilt sich in 5 Untermenüs (von links nach rechts) auf:

- Einstellungen: Ölmenge
- Einstellungen: Überschüssiges Öl ausblasen
- Einstellungen: Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser
- Einstellungen: LAN
- Einstellungen: Service-Software



Einstellungen: Ölmenge

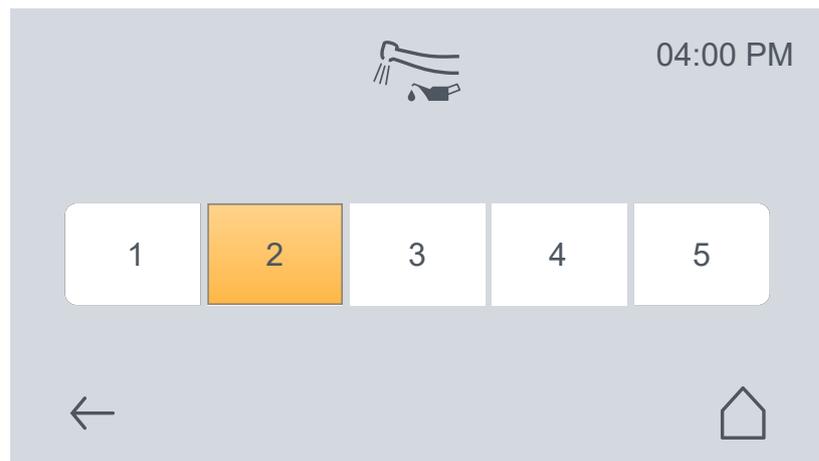


Durch Berühren der Funktionstaste „*Einstellungen: Ölmenge*“, können Sie die Ölmenge einstellen. Es gibt 3 Stufen, welche durch Berühren der jeweiligen Funktionstaste ausgewählt werden können. Ein Bestätigen ist nicht notwendig.

Die Standardeinstellung für die Ölmenge ist Stufe 1.

Mit den weiteren Stufen kann die Ölmenge erhöht werden.

Einstellungen: Überschüssiges Öl ausblasen

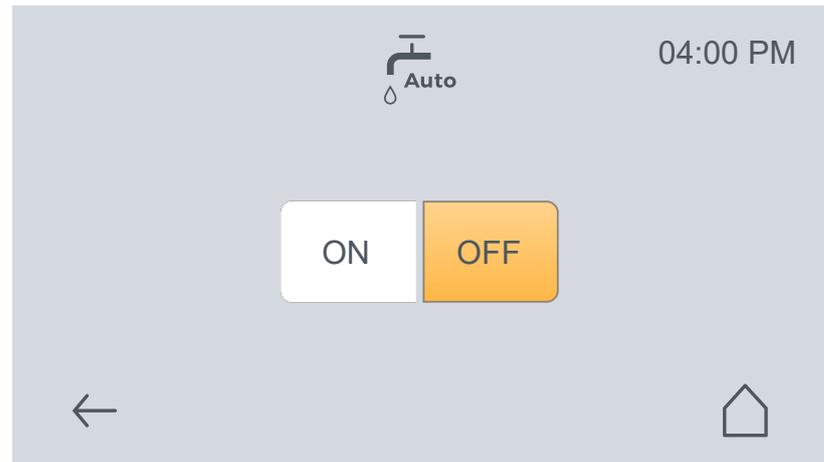


Durch Berühren der Funktionstaste „*Einstellungen: Überschüssiges Öl ausblasen*“, können Sie die Dauer des Ausblasens mit Druckluft einstellen. Es gibt 5 Stufen, welche durch Berühren der jeweiligen Funktionstaste ausgewählt werden können. Ein Bestätigen ist nicht notwendig.

Die Standardeinstellung für das Ausblasen von überschüssigem Öl ist Stufe 1.

Mit den weiteren Stufen kann die Dauer des Ausblasens erhöht werden.

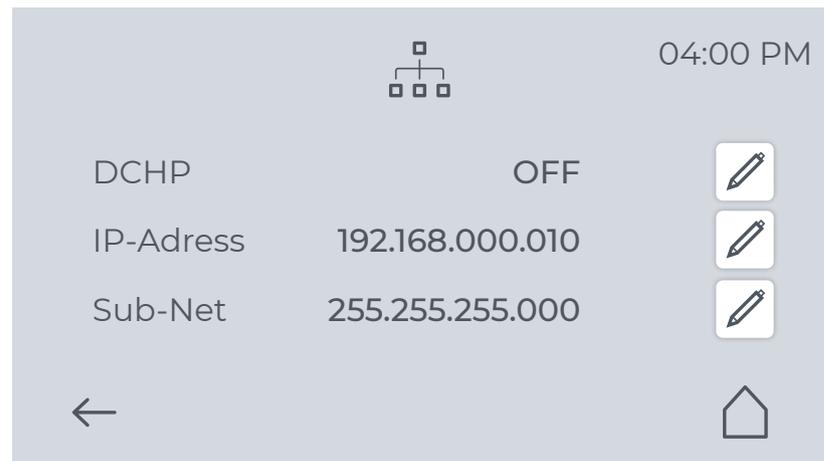
Einstellungen: Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser



Durch Berühren der Funktionstaste „Einstellungen: Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser“, können Sie die Funktion „Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser“ ein- bzw. ausschalten, indem die Funktionstaste „ON“ oder die Funktionstaste „OFF“ berührt wird. Ein Bestätigen ist nicht notwendig.

Die Standardeinstellung für die Einstellung automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser ist „OFF“.

Einstellungen: LAN



Durch Berühren der Funktionstaste „Einstellungen: LAN“, gelangt man in die Netzwerk Einstellungen.

Der DAC Universal unterstützt 2 Netzwerk Einstellungen:

- Manuelle IP-Adressen Zuordnung
- Automatische IP-Adressen Zuordnung durch einen DHCP Server im Netzwerk

Falls Sie nicht wissen, welche Einstellung für das Praxisnetzwerk korrekt sind, wenden Sie sich bitte an den Netzwerkadministrator.

Manuelle IP-Adressen Zuordnung

OFF

Um eine IP-Adresse manuell einstellen zu können, muss die Funktion DHCP auf „OFF“ stehen.

Als Standard Einstellung für die IP-Adresse sind im Gerät folgende Werte hinterlegt:

- IP: 192.168.000.010
- Subnet: 255.255.255.000



Diese Werte können bei Bedarf geändert werden. Hierfür wird die Funktionstaste „*Bearbeiten*“ neben den Zahlen verwendet.



Zu beachten ist bei der Eingabe, dass die Zahlen von links nach rechts überschrieben werden. Hierbei nimmt das Gerät nur Zahlen an, die allgemein für eine IP-Adresse möglich sind. Im Anschluss wird die eingegebene Adresse mit der Funktionstaste „*Bestätigung*“ bestätigt.

Automatische IP-Adressen Zuordnung (DHCP)

ON

Um im Netzwerk eine IP-Adresse vom DHCP Server automatisch zugewiesen zu bekommen, muss die Funktion „*DHCP*“ auf „ON“ stehen.

Sobald der DAC Universal vom DHCP Server eine Adresse erhalten hat, wird die IP-Adresse und die Subnet-Adresse in grau angezeigt. Es handelt sich hierbei um eine rein informative Darstellung, da diese Adresse nicht durch den DAC Universal geändert werden kann.

Einstellungen: Service-Software



Durch Berühren der Funktionstaste „*Einstellungen: Service-Software*“, kann eine Verbindung zwischen der Service-Software und dem DAC Universal hergestellt bzw. getrennt werden, indem die Funktionstaste „ON“ oder die Funktionstaste „OFF“ berührt wird.

OFF

Die Standardeinstellung ist „OFF“. Dies bedeutet, dass keine manuelle Steuerung über die Service-Software durchgeführt werden kann. Ein Datenaustausch findet trotzdem statt.

ON

Jetzt ist eine manuelle Steuerung des DAC Universal aktiviert. Dies ist notwendig, um den Servicezähler zurückzusetzen.

 **WARNUNG**

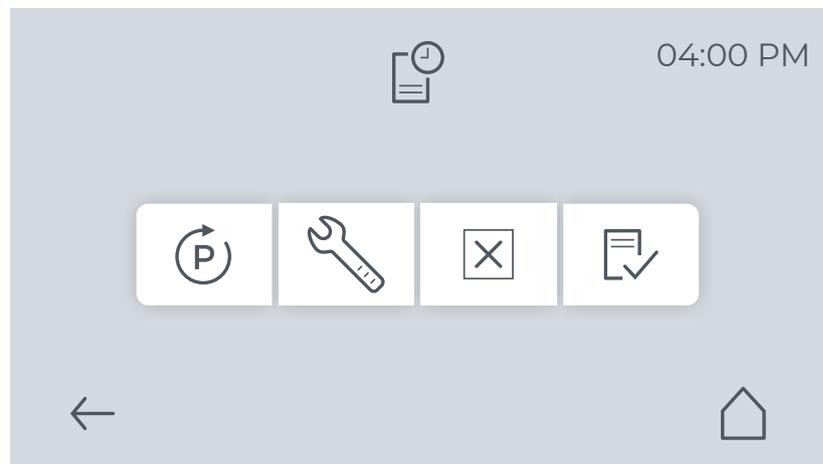
Kontaminationsgefahr! / Verletzungsgefahr durch mechanische Energie (Druckluft)! / Verbrennungsgefahr!

Wenn der DAC Universal manuell über die Service-Software gesteuert wird, besteht ein besonderes Risiko durch Hitze, Dampf oder Druckluft.

OFF

Nach der Nutzung muss die Verbindung zwischen Service-Software und DAC Universal wieder ausgeschaltet werden. Hierzu wird die Funktionstaste „OFF“ berührt.

4.1.3.3 Historie



Das Menü Historie teilt sich in 4 Untermenüs (von links nach rechts) wie folgt auf:



- Historie: Programme



- Historie: Service

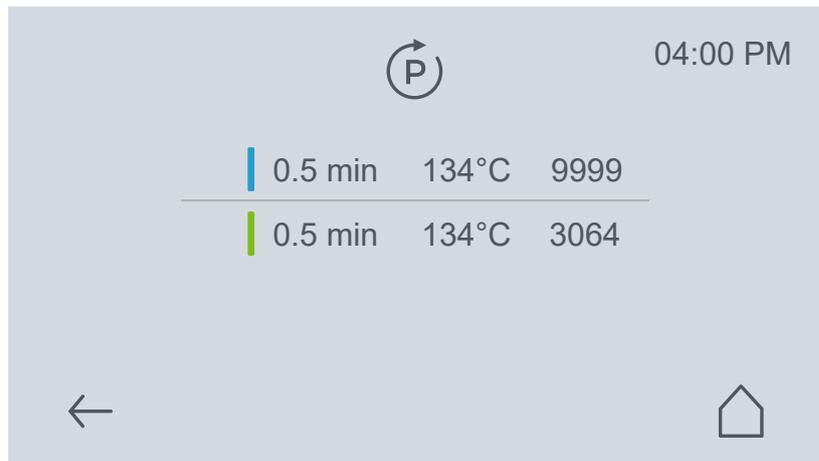


- Historie: Fehlermeldungen



- Historie: Check & Clean

4.1.3.3.1 Historie: Programm

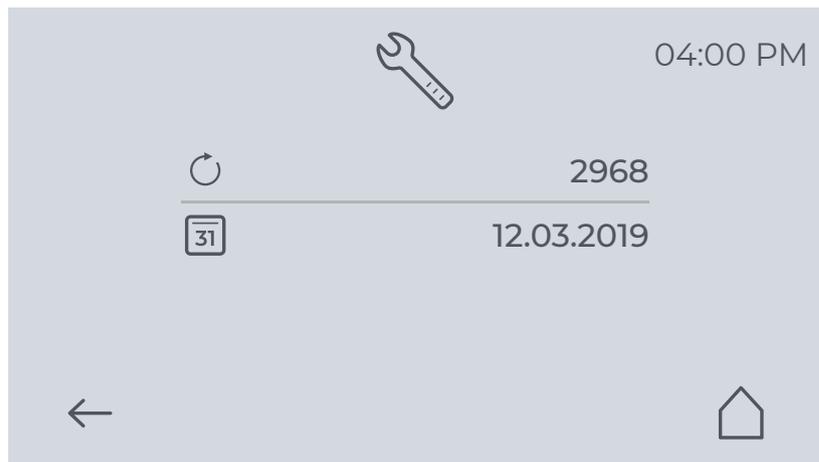


Durch Berühren der Funktionstaste „*Historie: Programm*“, können Sie sich die Anzahl der bereits erfolgten Aufbereitungszyklen pro Deckelart anzeigen lassen.

Die Reihenfolge und Programme der Deckel ist (von oben nach unten) wie folgt:

- Deckel Blue: 0,5 Minuten, 134 °C, Anzahl der Zyklen
- Deckel Green: 0,5 Minuten, 134 °C, Anzahl der Zyklen

4.1.3.3.2 Historie: Service



Durch Berühren der Funktionstaste „*Historie: Service*“, können Sie sich anzeigen lassen, wie viele Zyklen noch verbleiben, bis der nächste Service durch einen Service-Techniker ansteht und das Datum für den nächsten Service.

Ein Service durch einen Service-Techniker ist nach 3000 Zyklen oder 2 Jahren fällig.

Der Zeitpunkt für einen Service ist dann gekommen, wenn die verbleibenden Zyklen 0 sind oder das angegebene Datum erreicht ist, je nachdem was zuerst eintritt.

4.1.3.3.3 Historie: Fehlermeldungen



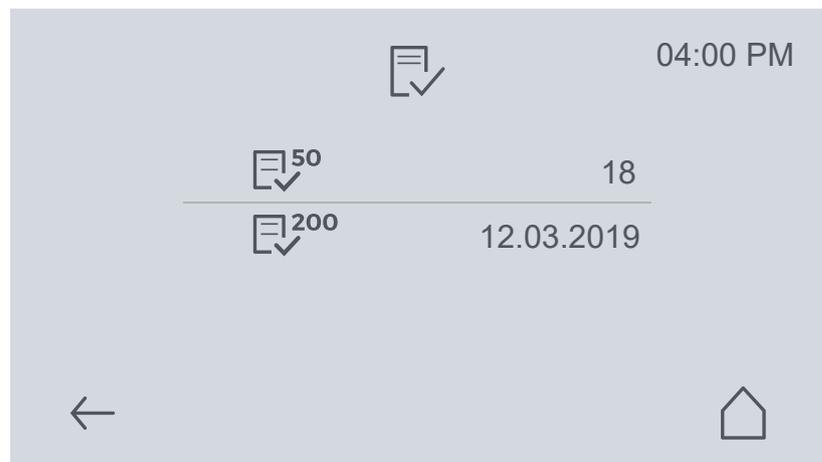
Durch Berühren der Funktionstaste „*Historie: Fehlermeldungen*“, können Sie sich die 99 letzten Fehlermeldungen anzeigen lassen.

Das Display zeigt die Fehlermeldungs-Nummer und das Datum.

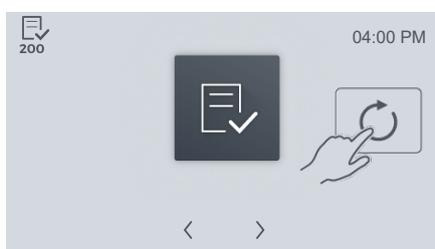
Warnmeldungen werden in der Historie nicht angezeigt.

Über die Funktionstasten „*Navigation: nach oben*“ bzw. die Funktionstaste „*Navigation nach unten*“ können Sie sich die anderen Fehlermeldungen anzeigen lassen.

4.1.3.3.4 Historie: Check & Clean



Durch Berühren der Funktionstaste „*Historie: Check & Clean*“, können Sie sich das Datum der letzten Check & Clean Prozesse (für 50 / 200 Zyklen) anzeigen lassen.



Ein Check & Clean Prozess gilt erst dann als abgeschlossen und erscheint als Eintrag unter Historie, wenn der letzte Schritt des Check & Clean Prozesses auf dem Bildschirm angezeigt wurde und ein Leerlauf (Zyklus ohne Instrumente) mit einer NitraClean-Reinigungstablette durchgeführt wurde.

4.1.3.4 Informationen



Durch Berühren der Funktionstaste „Informationen“ können Sie Informationen zu Ihrem DAC Universal einsehen.

Folgende Informationen, werden von oben nach unten aufgeführt:

- Software Version (SW PU: xx.yy.zz-REL.ABCDEF)
- Software Version (SW UI: xx.yy.zz-REL.ABCDEF)
- Geräte- Seriennummer (SN: xxxxxx)
- Anzahl der Zyklen des Geräts (xxxxxx)

4.1.3.5 Check & Clean



Durch Berühren der Funktionstaste „Check & Clean“ können Sie manuell den Check & Clean Prozess starten.



Dieses Untermenü kann nur aufgerufen werden, wenn es aktiv ist. Ansonsten ist die Funktionstaste ausgegraut und inaktiv.

Weitere Hinweise zum Check & Clean Prozess finden Sie im Kapitel Reinigung und Wartung siehe „Check & Clean Prozess [-> 82]“.

4.1.3.6 Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen sind vom Hersteller vorgegeben:

Programm	134 °C / 273 °F, 0,5 Min. Desinfektion (Programm Deckel Blue)
Sprache:	GB
Ölausstoß:	1
Ölmenge:	1
Automatische Wasserzufuhr:	OFF
Service-Software Verbindung:	OFF
Displayhelligkeit:	30 %

4.2 Aufbereitung im DAC Universal

4.2.1 Einschalten, Ausschalten und Aufheizen des Gerätes

Einschalten Sobald der DAC Universal am Hauptschalter auf der Rückseite des Geräts eingeschaltet wurde, heizt das Gerät auf, bis es betriebsbereit ist.

Die Aufwärmphase des DAC Universal beträgt ca. 10-12 Minuten.

Während der Aufwärmphase zeigt das Display den Startdialog des DAC Universal an.

WICHTIG

Es ist möglich, einen Aufbereitungszyklus auch während der Aufwärmphase zu starten.

WICHTIG

Starten Sie den DAC Universal nicht, ohne dass sich ein Deckel in der Halterung des DAC Universal befindet.

Ausschalten Der Hersteller empfiehlt, den DAC Universal nach Arbeitsende am Hauptschalter auf der Rückseite auszuschalten.

Aufbereitungszyklus abbrechen Mit der Funktionstaste „*Abbruch*“ kann ein Aufbereitungszyklus unterbrochen werden.



WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Nach dem Abbruch eines Aufbereitungszyklus kann die Beladung noch kontaminiert sein. Nach einem Abbruch lassen Sie bitte den Deckel ausreichend lange abkühlen, da ansonsten die nächste Reinigung beeinträchtigt sein kann.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Instrumente, Deckel und Kammer können heiß sein, wenn der Zyklus während der Desinfektion oder Abkühlung abgebrochen wurde. Lassen Sie die Instrumente abkühlen, bevor Sie sie entnehmen.

4.2.2 Befüllen des Wassertanks

ACHTUNG

Entnehmen Sie den Wassertank aus dem DAC Universal, bevor Sie den Wassertank befüllen. Somit können Sie verhindern, dass Wasser ins Geräteinnere des DAC Universal gelangt.

WICHTIG

Der Wassertank kann jederzeit und ohne Probleme entnommen werden, so lange gerade kein Aufbereitungsprozess läuft.

Falls doch gerade ein Prozess laufen sollte, wird durch das Entnehmen des Wassertanks eine Fehlermeldung erzeugt.

Wassertank entnehmen / Wasser einfüllen / Wassertank wieder einsetzen

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet.
- ✓ Demineralisiertes / destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) liegt vor.
- 1. Öffnen Sie die Frontklappe des DAC Universal.
- 2. Entnehmen Sie den Wassertank, indem Sie vorsichtig den Wassertank am Griff aus dem DAC Universal nach oben ziehen.
- 3. Stellen Sie den Wassertank auf eine gerade Oberfläche.
- 4. Entfernen Sie den Deckel des Wassertanks.
- 5. Füllen Sie demineralisiertes / destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank (min. 1,0 Liter, max. 2,3 Liter)
- 6. Setzen Sie den Deckel wieder auf den Wassertank.
- 7. Setzen Sie den Wassertank wieder in den DAC Universal ein.

WICHTIG

Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die Führungshaken auf der oberen Rückseite des Wassertanks richtig in das Gehäuse eingeführt werden.

4.2.3 Entleeren des Abwasserbehälters

Häufigkeit: sobald er voll ist

! WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Starten Sie keinen Zyklus, wenn der DAC Universal nicht an den Abwasserbehälter oder an einen Siphon angeschlossen ist bzw. wenn die Abwasserinstallation nicht korrekt ausgeführt wurde.

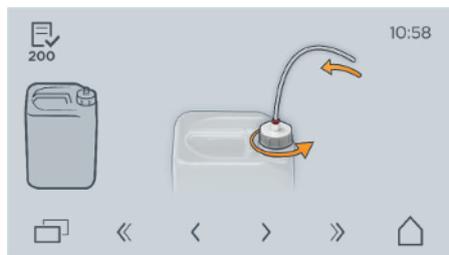
! VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

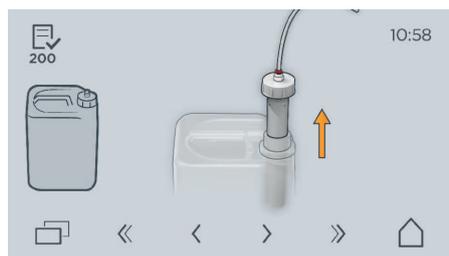
Während des Aufbereitungsprozesses werden Abwasserschlauch, Filtergehäuse, Abwasserfilter und der Abwasserbehälter sehr heiß. Schalten Sie den DAC Universal aus und lassen Sie ihn abkühlen (das dauert ca. 15 Minuten), bevor Sie den Abwasserbehälter leeren und reinigen oder den Abwasserfilter reinigen oder wechseln.

- ✓ Der DAC Universal ist ausgeschaltet und abgekühlt.
- ✓ Der Abwasserbehälter ist abgekühlt.
- ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.

1. Schrauben Sie den Deckel des Abwasserbehälters ab.



2. Entnehmen Sie das Kondensationsrohr.



3. Entleeren Sie den Abwasserbehälter. Entsorgen Sie das Abwasser gemäß den nationalen Richtlinien sowie den geltenden Bestimmungen zur Abfallbeseitigung.





4. Füllen Sie Leitungswasser in den Abwasserbehälter.



5. Spülen Sie den Abwasserbehälter mit Wasser gründlich aus.



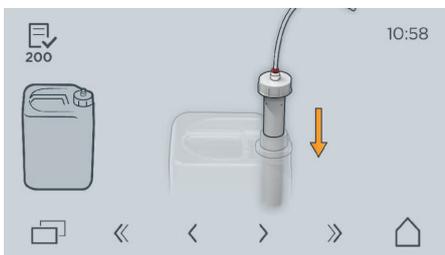
6. Leeren Sie den Abwasserbehälter dann wieder vollständig.

7. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Wasser und wringen Sie es gut aus. Verwenden Sie das Tuch, um die Außenflächen des Abwasserbehälters und das Kondensationsrohr zu reinigen.

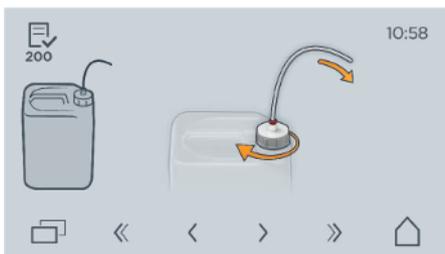


8. Füllen Sie den gereinigten Abwasserbehälter bis zur unteren Markierung auf dem Etikett mit Wasser.

9. Fügen Sie bis zur zweiten Markierung auf dem Etikett Isopropanol (Alkohol $\geq 70\%$) hinzu. Dadurch vermeiden Sie ein Bakterienwachstum im Abwasserbehälter.



10. Setzen Sie das Kondensationsrohr wieder ein.



11. Schrauben Sie den Deckel wieder fest.

12. Platzieren Sie den Abwasserbehälter maximal 3 m vom DAC Universal entfernt, auf einer niedrigeren Ebene.

👉 Der Abwasserbehälter ist gereinigt und entleert.

4.2.4 Vor-/und Nachbereitung der unterschiedlichen Instrumente

WICHTIG

Befolgen Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften und Richtlinien in Ihrer Praxis.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Instrumentenherstellers im Umgang mit den Instrumenten.
(Aufbereitungsanleitung gemäß DIN EN ISO 17664 / -1)

ACHTUNG

Bitte pflegen Sie regelmäßig das Spannzangensystem Ihrer Turbinen, Hand- und Winkelstücke laut Pflege-/Gebrauchsanweisung Ihres jeweiligen Instrumentenherstellers.

WICHTIG

Führen Sie die Aufbereitung unmittelbar nach der Behandlung durch, spätestens jedoch nach 1 Stunde.

1. Spülen Sie direkt an der Behandlungseinheit die Wasser- und Luftwege 30 Sekunden lang.
2. Führen Sie direkt an der Behandlungseinheit eine Vordesinfektion des Instruments durch.
3. Transportieren Sie das Instrument in einem geeigneten Transportbehälter in den Hygieneraum.

4.2.5 Aufbereitung mit dem Deckel Blue



Der Deckel Blue dient der Aufbereitung von Hand- und Winkelstücken und Turbinen.

Tipp: Bei vielen aufzubereitenden Instrumenten bzw. um eine schnelle Wiederverfügbarkeit der Instrumente zu gewährleisten, empfehlen wir mit einem zweiten Deckel Blue zu arbeiten.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Nach Abbruch eines Aufbereitungsprozesses sind die Instrumente nicht aufbereitet und es kann zur Kreuzkontamination kommen. Bereiten Sie die Instrumente erneut auf.

4.2.5.1 Zyklus mit dem Deckel Blue starten

Vorbereitung

- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC Universal wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 6 Instrumente sind für die Aufbereitung vorbereitet.
 - ✓ Der Deckel Blue liegt bereit und ist abgekühlt.
1. Stellen Sie den Deckel Blue zum Bestücken auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im Deckelhalter.
 2. Stecken Sie jedes Instrument auf den zugehörigen Adapter im Deckel Blue. Weitere Hinweise zum Aufstecken der Instrumente bzw. zum Austauschen der Adapter finden Sie in der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.
 3. Drehen Sie den Deckel Blue um, so dass die Instrumente nach unten zeigen. Die blaue Markierung ist dabei zu Ihnen gerichtet.
 4. Setzen Sie den Deckel Blue vorne auf die Halterung des DAC Universal auf und führen Sie den Deckel Blue geradlinig in die Halterung ein.

VORSICHT

Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen dem Deckel und der Halterung einklemmen.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in die Halterung eingeschoben wurde und die Instrumentenköpfe die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden. Der DAC Universal, der Deckel und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn ein Deckel nicht korrekt eingesetzt wurde.

VORSICHT

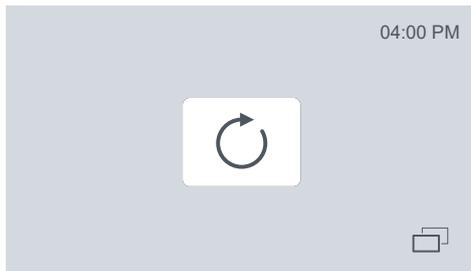
Verbrennungsgefahr!

Wenn Sie Gegenstände aus der Kammer entnehmen, beachten Sie, dass die Kammer und diese Gegenstände sehr heiß sein können.

- ⚠ Instrumente befinden sich auf dem Deckel Blue, der DAC Universal ist noch geöffnet und bereit für einen Aufbereitungszyklus.

Aufbereitung

1. Drücken Sie die Funktionstaste „*Starten*“, um den Zyklus zu starten.



⚠ VORSICHT

Kontaminationsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC Universal, wenn er sich schließt. Es kann zu einem Austritt von kontaminierter Luft kommen, wenn dieser nicht vollständig geschlossen wird.

- ↳ Der Deckel Blue fährt herunter, der DAC Universal schließt sich. Der DAC Universal erkennt den Deckel und wählt das entsprechende Programm aus.
- ↳ Der DAC Universal führt automatisch den Reinigungs-, Öl- und Desinfektionszyklus durch.
- ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC Universal befindet, siehe „Prozesssymbole [→ 38]“.
- ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist, erscheint auf dem Display die Meldung, siehe Bild links.
- ↳ Der Deckel fährt ein wenig aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus erfolgreich durchgeführt wurde und die Instrumente desinfiziert wurden.



⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC Universal, wenn er sich öffnet, da während des Öffnens etwas Dampf aus dem Gerät austreten kann.

⚠ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle Instrumente noch ordnungsgemäß an den Adaptern angebracht sind. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind oder wenn ein Instrument nach Abschluss des Zyklus nicht mehr korrekt angebracht ist, sind Reinigung, Ölpflege und Desinfektion fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

2. Drücken Sie die Funktionstaste „*Bestätigung*“.

- ↳ Der Deckel Blue wird vollständig hochgefahren.

⚠ VORSICHT

Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen dem sich hochfahrenden Deckel und einem Gegenstand, z. B. einem Hängeschrank, der sich ggf. darüber befindet, einklemmen.



Überprüfung

- ✓ Der Deckel Blue ist vollständig hochgefahren.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel des DAC Universal halb oder ganz hochgefahren ist, könnten vereinzelte Instrumente immer noch heiß sein. Lassen Sie die während des Vorgangs stark erhitzten Instrumente abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie immer nur das Kunststoffteil des Deckels.

1. Entnehmen Sie den Deckel Blue nach Zyklusende aus der Halterung des DAC Universal, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.
2. Drehen Sie den Deckel Blue um, so dass die Instrumente nach oben zeigen.
3. Stellen Sie den Deckel Blue auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im Deckelhalter.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Instrumentenherstellers im Umgang mit den Instrumenten.
(Aufbereitungsanleitung gemäß DIN EN ISO 17664 / -1)

4. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.

5. Lesen Sie die Zyklusnummer oben neben dem abgeschlossenen Zyklus-Symbol ab.
6. Überprüfen Sie die entsprechenden Parameter auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software, etc.), dass der Zyklus ordnungsgemäß durchgeführt wurde.
 - ☞ Wenn alles korrekt ist, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
7. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
8. Entfernen Sie alle Instrumente vom Deckel Blue, wenn der Deckel und alle Instrumente ausreichend abgekühlt sind. Eine detaillierte Anleitung zur Entnahme der Instrumente von den einzelnen Adapter finden Sie in der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Berühren Sie nicht beim Entladen mit den aufbereiteten Instrumenten das Gehäuse des DAC Universal.

- ☞ Die Instrumente sind nun für Anwendungen semikritisch B verwendbar.

4.2.6 Aufbereitung mit dem Deckel Green



Der Deckel Green wird verwendet, um die Deckel Green-Instrumente zu reinigen und thermisch zu desinfizieren.

Tipp: Bei vielen aufzubereitenden Instrumenten bzw. um eine schnelle Wiederverfügbarkeit der Instrumente zu gewährleisten, empfehlen wir mit einem zweiten Deckel Green zu arbeiten.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Nach Abbruch eines Aufbereitungsprozesses sind die Instrumente nicht aufbereitet und es kann zur Kreuzkontamination kommen. Bereiten Sie die Instrumente erneut auf.

4.2.6.1 Zyklus mit dem Deckel Green starten

Vorbereitung

- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC Universal wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 6 Instrumente (Bestückung, siehe „Funktionen [-> 18]“) sind für die Aufbereitung vorbereitet.
 - ✓ Der Deckel Green liegt bereit und ist abgekühlt.
1. Stellen Sie den Deckel Green zum Bestücken auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im Deckelhalter.
 2. Stecken Sie jedes Instrument bzw. schrauben Sie jede Ultraschallspitze inkl. Drehmomentschlüssel auf den zugehörigen Adapter im Deckel Green. Weitere Hinweise zum Aufstecken/Aufschrauben der Instrumente bzw. zum Austauschen der Adapter finden Sie in der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.
 3. Drehen Sie den Deckel Green um, so dass die Instrumente nach unten zeigen. Die grüne Markierung ist dabei zu Ihnen gerichtet.
 4. Setzen Sie den Deckel Green vorne auf die Halterung des DAC Universal auf und führen Sie den Deckel Green geradlinig in die Halterung ein.

VORSICHT

Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen dem Deckel und der Halterung einklemmen.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in die Halterung eingeschoben wurde und die Instrumentenköpfe die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden. Der DAC Universal, der Deckel und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn ein Deckel nicht korrekt eingesetzt wurde.

VORSICHT

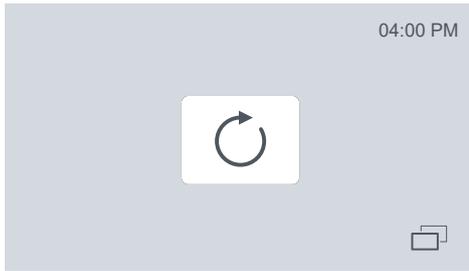
Verbrennungsgefahr!

Wenn Sie Gegenstände aus der Kammer entnehmen, beachten Sie, dass die Kammer und diese Gegenstände sehr heiß sein können.

- 👉 Instrumente befinden sich auf dem Deckel Green, der DAC Universal ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.

Aufbereitung

1. Drücken Sie die Funktionstaste „Start“, um den Zyklus zu starten.



VORSICHT

Kontaminationsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC Universal, wenn er sich schließt. Es kann zu einem Austritt von kontaminierter Luft kommen, wenn dieser nicht vollständig geschlossen wird.

- ☞ Der Deckel Green fährt herunter, der DAC Universal schließt sich. Der DAC Universal erkennt den Deckel und wählt das entsprechende Programm aus.
- ☞ Der DAC Universal führt automatisch den Reinigungs- und Desinfektionszyklus durch.
- ☞ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC Universal befindet, siehe „Prozesssymbole [→ 38]“.
- ☞ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist, erscheint auf dem Display die Meldung, siehe Bild links.
- ☞ Der Deckel fährt ein wenig aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente aufbereitet wurden.



VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC Universal, wenn er sich öffnet, da während des Öffnens etwas Dampf aus dem Gerät austreten kann.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle Instrumente noch ordnungsgemäß an den Adaptern angebracht sind. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind oder wenn ein Instrument nach Abschluss des Zyklus nicht mehr korrekt angebracht ist, sind Reinigung und Desinfektion fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

2. Drücken Sie die Funktionstaste „Bestätigung“.

- ☞ Der Deckel Green wird vollständig hochgefahren.

VORSICHT

Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen dem sich hochfahrenden Deckel und einem Gegenstand, z. B. einem Hängeschrank, der sich ggf. darüber befindet, einklemmen.

Überprüfung

- ✓ Der Deckel Green ist vollständig hochgefahren.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel des DAC Universal halb oder ganz hochgefahren ist, könnten vereinzelte Instrumente immer noch heiß sein. Lassen Sie die während des Vorgangs stark erhitzten Instrumente abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie immer nur das Kunststoffteil des Deckels.

1. Entnehmen Sie den Deckel Green nach Zyklusende aus der Halterung des DAC Universal, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.
2. Drehen Sie den Deckel Green um, so dass die Instrumente nach oben zeigen.
3. Stellen Sie den Deckel Green auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im Deckelhalter.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Instrumentenherstellers im Umgang mit den Instrumenten.
(Aufbereitungsanleitung gemäß DIN EN ISO 17664 / -1)

4. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.

5. Lesen Sie die Zyklusnummer oben neben dem abgeschlossenen Zyklus-Symbol ab.
6. Überprüfen Sie die entsprechenden Parameter auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software, etc.), dass der Zyklus ordnungsgemäß durchgeführt wurde.
↳ Wenn alles korrekt ist, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
7. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
8. Entfernen Sie jedes Instrument vom Deckel Green, wenn der Deckel und alle Instrumente ausreichend abgekühlt sind. Eine detaillierte Anleitung zur Entnahme der einzelnen Adapter finden Sie in der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Berühren Sie nicht beim Entladen mit den aufbereiteten Instrumenten das Gehäuse des DAC Universal.

- ↳ Die Instrumente sind nun für Anwendungen semikritisch B verwendbar.

4.2.7 Prozess-Dokumentation

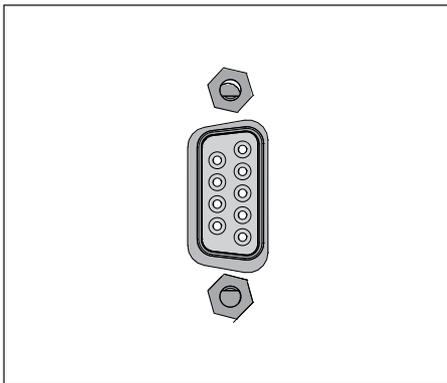
ACHTUNG

Die Datenschnittstellen dürfen nur an Geräte mit abgesicherten Stromkreisen angeschlossen werden.

Der DAC Universal kann zum Übertragen von Prozesskontrollen wie folgt angeschlossen werden:

- RS232 Schnittstelle
- LAN Schnittstelle

4.2.7.1 RS-232 Schnittstelle



An die RS-232 Schnittstelle kann zur Chargen-Dokumentation ein Drucker oder eine Software angeschlossen werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler, um eine Dokumentations-Software zu erhalten.

Der Drucker ist optional erhältlich und druckt direkt die Protokolle der ausgeführten Aufbereitungsprozesse aus. Eine Überprüfung der ausgeführten Aufbereitungsprozesse ist sofort anhand des Ausdrucks möglich.



Die verfügbaren Sprachen des Druckerprotokolls sind:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Dänisch
- Schwedisch
- Norwegisch

Diese können beim Installieren des Druckers ausgewählt werden.

4.2.7.1.1 Drucker anschließen / Sprache des Druckprotokolls einstellen

Um den Drucker an den DAC Universal anzuschließen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet.
- 1. Schließen Sie das Gerät über ein serielles Kabel an die serielle Schnittstelle RS232 des DAC Universal an.
 - ↳ Der Drucker ist angeschlossen.
- 2. Drücken Sie von der Startseite aus die Funktionstaste „Menü“.



- 3. Drücken Sie die Funktionstaste „Einstellungen“.

- 4. Drücken Sie die Funktionstaste „Drucker“.

- 5. Drücken Sie die Funktionstaste „Sprachen“

- ↳ Es erscheint eine Übersicht mit den Sprachen, die zur Auswahl stehen.

- 6. Drücken Sie die Funktionstaste der Sprache, die Sie auswählen möchten.

- ↳ Die ausgewählte Sprache wird markiert.



- 7. Verlassen Sie das Menü, indem Sie mehrmals auf die Funktionstaste „Zurück“ oder direkt die Funktionstaste „Startseite“ drücken.

- ↳ Der Drucker ist angeschlossen und die Sprache des Druckprotokolls eingestellt.

4.2.7.1.2 Ausgabe-Information des Druckers

Die Prozessdaten werden unmittelbar während des Prozesses an den Drucker gesendet. Die kompletten Daten des vorherigen Zyklus werden intern im DAC Universal gespeichert.

Ausgabe-Information Deckel Blue:

Folgende Informationen werden über den Drucker ausgegeben (in den eckigen Klammern befinden sich die Begriffe, die Sie auf dem links dargestellten Bild in Englisch finden):

Blue lid		
DAC Universal		
Date (DD:MM:YYYY)	DD-MM-YYYY	
Time (24h)	hh:mm:ss	
Serial	xxxxxxx	
Process SW	xx.yy.zz	
C&C 50 status	Due/OK	
C&C 200 status	Due/OK	
Service status	Due/OK	
Cycle	xxxxxxx	
Lid type	Blue	
Lid serial	xxxxxxx	
Program	134 °C/30 s	

Phase:	Time:	Res:
Lid detected	hh:mm:ss	OK
External flush	hh:mm:ss	OK
Leakage test	hh:mm:ss	OK
Internal wash	hh:mm:ss	OK
Lubrication	hh:mm:ss	OK
External wash	hh:mm:ss	OK
External rinse	hh:mm:ss	OK
Heating	hh:mm:ss	OK
Back flush	hh:mm:ss	OK
Start holding time	hh:mm:ss	OK

Time:	°C:	bar:
hh:mm:ss	xxx.x	x.xx
Maximum	xxx.x	x.xx
Minimum	xxx.x	x.xx
Duration (mm-ss)	mm-ss	

End holding time	hh:mm:ss	OK
Cooling	hh:mm:ss	OK
Process end	hh:mm:ss	OK
Confirmation	hh:mm:ss	OK
Cycle end	hh:mm:ss	OK

Disinfection		OK

- Datum (JJJJ-MM-TT)- [Date (YYYY-MM-DD)]
- Zeit (24 Std.) (HH:MM:SS) (Startzeit) - [Time (24h) (HH:MM:SS)]
- Seriennummer des DAC Universal - [Serial]
- Prozess Software - [Process Software]
- Status für anstehenden Check & Clean nach 50 Zyklen - [C&C 50 status (Due / OK)]
- Status für anstehenden Check & Clean nach 200 Zyklen - [C&C 200 status (Due / OK)]
- Status für den anstehenden Service - [Service status]
- Zyklus-Nummer - [Cycle]
- Deckel Typ - [Lid type]
- Seriennummer des Deckels - [Lid serial]
- Programmtyp - [Program]

Für jede Phase wird die Startzeit [Time:] und das Ergebnis [Res:] „OK“ oder „FAIL“ gedruckt. Die Schritte [Phase] sind folgende:

- Deckel wird erkannt - [Lid detected]
- Vorreinigung - [External flush]
- Dichtigkeitsprüfung - [Leckage-Test]
- Innenreinigung - [Internal wash]
- Ölpflege - [Lubrication]
- Außenreinigung - [External wash]
- Spülung - [External rinse]
- Aufheizen - [Heating]
- Back-Flush
- Start Haltezeit - [Start holding time]
- Maximale Temperatur und maximaler Druck - [Maximum: °C / bar]
- Minimale Temperatur und minimaler Druck - [Minimum: °C / bar]
- Dauer des Desinfektionsprozesses (mm-ss) - [Duration (mm-ss)]

Die verbleibenden Phasen und deren Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ werden gedruckt. Diese Phasen sind folgende:

- Ende Haltezeit - [End holding time]
- Kühlung - [Cooling]
- Ende des Prozesses - [Process end]

- Bestätigung (Bestätigung durch den Anwender) - [Confirmation]
- Ende des Zyklus - [Cycle end]

Die verbleibenden Phasen und deren Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ werden gedruckt. Diese Phasen sind folgende:

- Desinfektion - [Disinfection]
- Fehlermeldungscode im Falle eines „Fail“ - [Error code]

Wenn für eine Phase „FAIL“ ausgegeben wird, dann war die Aufbereitung nicht erfolgreich und muss wiederholt werden.

Ausgabe-Information Deckel Green:

Folgende Informationen werden über den Drucker ausgegeben (in den eckigen Klammern befinden sich die Begriffe, die Sie auf dem links dargestellten Bild in Englisch finden):

Green lid		
DAC Universal		
Date (DD:MM:YYYY)	DD-MM-YYYY	
Time (24h)	hh:mm:ss	
Serial	xxxxxx	
Process SW	xx.yy.zz	
C&C 50 status	Due/OK	
C&C 200 status	Due/OK	
Service status	Due/OK	
Cycle	xxxxxx	
Lid type	Green	
Lid serial	xxxxxx	
Program	134 °C/30 s	

Phase:	Time:	Res:
Lid detected	hh:mm:ss	OK
External flush	hh:mm:ss	OK
Leakage test	hh:mm:ss	OK
Internal wash	hh:mm:ss	OK
External wash	hh:mm:ss	OK
External rinse	hh:mm:ss	OK
Heating	hh:mm:ss	OK
Back flush	hh:mm:ss	OK
Start holding time	hh:mm:ss	OK

Time:	°C:	bar:
hh:mm:ss	xxx.x	x.xx
Maximum	xxx.x	x.xx
Minimum	xxx.x	x.xx
Duration (mm-ss)	mm-ss	

End holding time	hh:mm:ss	OK
Cooling	hh:mm:ss	OK
Process end	hh:mm:ss	OK
Confirmation	hh:mm:ss	OK
Cycle end	hh:mm:ss	OK

Disinfection		OK

- Datum (JJJJ-MM-TT)- [Date (YYYY-MM-DD)]
- Zeit (24 Std.) (HH:MM:SS) (Startzeit) - [Time (24h) (HH:MM:SS)]
- Seriennummer des DAC Universal - [Serial]
- Prozess Software - [Process Software]
- Status für anstehenden Check & Clean nach 50 Zyklen - [C&C 50 status (Due / OK)]
- Status für anstehenden Check & Clean nach 200 Zyklen - [C&C 200 status (Due / OK)]
- Status für den anstehenden Service - [Service status]
- Zyklus-Nummer - [Cycle]
- Deckel Typ - [Lid type]
- Seriennummer des Deckels - [Lid serial]
- Programmtyp - [Program]

Für jede Phase wird die Startzeit [Time:] und das Ergebnis [Res:] „OK“ oder „FAIL“ gedruckt. Die Schritte [Phase] sind folgende:

- Deckel wird erkannt - [Lid detected]
- Vorreinigung - [External flush]
- Dichtigkeitsprüfung - [Leckage-Test]
- Innenreinigung - [Internal wash]
- Außenreinigung - [External wash]
- Spülung - [External rinse]
- Aufheizen - [Heating]
- Back-Flush
- Start Haltezeit - [Start holding time]
- Maximale Temperatur und maximaler Druck - [Maximum: °C / bar]
- Minimale Temperatur und minimaler Druck - [Minimum: °C / bar]
- Dauer des Desinfektionsprozesses (mm-ss) - [Duration (mm-ss)]

Die verbleibenden Phasen und deren Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ werden gedruckt. Diese Phasen sind folgende:

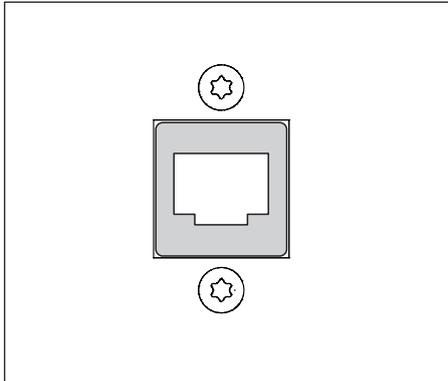
- Ende Haltezeit - [End holding time]
- Kühlung - [Cooling]
- Ende des Prozesses - [Process end]
- Bestätigung (Bestätigung durch den Anwender) - [Confirmation]
- Ende des Zyklus - [Cycle end]

Die verbleibenden Phasen und deren Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ werden gedruckt. Diese Phasen sind folgende:

- Desinfektion - [Disinfection]
- Fehlermeldungscode im Falle eines „Fail“ - [Error code]

Wenn für eine Phase „FAIL“ ausgegeben wird, dann war die Aufbereitung nicht erfolgreich und muss wiederholt werden.

4.2.7.2 LAN Schnittstelle



An die LAN Schnittstelle kann zur Chargendokumentation eine Dokumentations-Software angeschlossen werden, ggf. muss ein Router zwischengeschaltet werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler, um eine Dokumentations-Software zu erhalten.

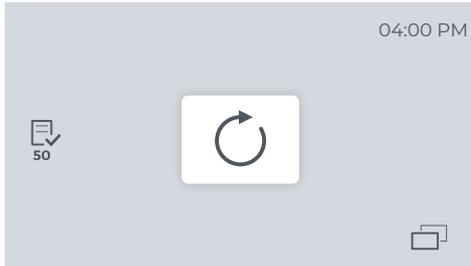
4.2.8 Tätigkeiten bei längeren Standzeiten

Wenn der DAC Universal länger als 24 Stunden nicht benutzt wurde, führen Sie bitte einen Leerzyklus mit einem Deckel Blue ohne Instrumente durch.

5 Reinigung, Wartung und Validierung

5.1 Check & Clean Prozess

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).



Nach jeweils 50 Zyklen erscheint auf dem Display des DAC Universal die links dargestellte Meldung. Diese Meldung weist den Benutzer darauf hin, dass die wöchentliche Check & Clean Reinigung/Wartung erforderlich ist.

In der nachfolgenden Übersichtstabelle ist angegeben, wie oft dabei die Reinigung/Wartung vorgenommen werden sollte. Die einzelnen Check & Clean Prozessschritte werden in den folgenden Unterkapiteln näher erläutert..

Bei den angegebenen Intervallen wird von ca. 10 vollständigen Arbeitszyklen pro Tag ausgegangen. Falls der DAC Universal häufiger genutzt wird, sollten Sie die Check & Clean Intervalle entsprechend anpassen.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Bitte sorgen Sie dafür, dass der Check & Clean Prozess in den in dieser Gebrauchsanweisung geforderten Zyklen regelmäßig durchgeführt wird.

Übersicht der durchzuführenden Aufgaben

Aufgabe	Häufigkeit			
	Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen*	Alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen	Jeden 3. Monat	Alle 2 Jahre bzw. alle 3000 Zyklen
1. Check & Clean starten	✓			
2. Handschuhe anziehen	✓			
3. Abwasserfilter reinigen	✓			
4. Abwasserfilter tauschen		✓		
5. O-Ringe am Abwasserfilter überprüfen und ggf. wechseln	✓			
6. Check & Clean-Deckel einsetzen	✓			
7. Sicherheitsring überprüfen	✓			
8. Check & Clean-Deckel überprüfen	✓			
9. Wasserzufuhr in die Kammer überprüfen	✓			
10. Ölzufuhr über den Check & Clean-Deckel überprüfen	✓			
11. Wasserzufuhr über den Check & Clean-Deckel überprüfen	✓			
12. Kammer öffnen / Check & Clean-Deckel entfernen	✓			
13. Durchlässigkeit der Medienwege aller Deckel überprüfen / Wassertank entnehmen	✓			
14. Wassertank demontieren und reinigen	✓			
15. Abwasserbehälter reinigen	✓			
16. Montage der Adapter überprüfen	✓			
17. O-Ringe an den Adaptern überprüfen	✓			
18. O-Ringe an den Adaptern wechseln			✓	
19. Reinigen des Gerätegehäuses, der Deckel und der Kammer	✓			
20. O-Ring am Wassertank überprüfen	✓			
21. Wassertank montieren, befüllen und einsetzen	✓			
22. Vorbereitungen (nach dem Check & Clean)	✓			
23. Service von einem qualifizierten Servicetechniker				✓

* im Rahmen des Check & Clean-Plans

 **WARNUNG**

Kontaminationsgefahr!

Der Sterilfiltereinsatz muss alle zwei Jahre getauscht werden, oder wenn ein Druckabfall von mehr als 0,1 bar festzustellen ist.

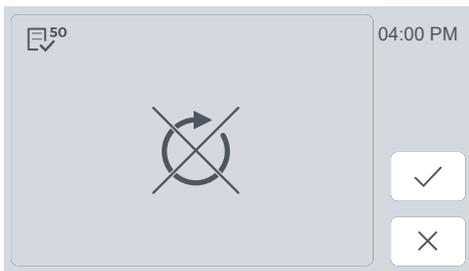
⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!
 Der durch die Software geführte Check & Clean Prozess unterstützt den Prozess an sich, für die korrekte Durchführung und Beurteilung ist der Betreiber selbst verantwortlich.

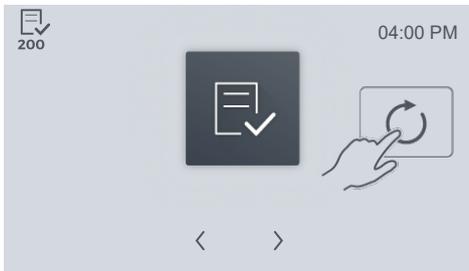
Sie werden von der Software durch die einzelnen Check & Clean Schritte geführt.

Die Menüführung im Check & Clean Prozess ist wie folgt:

	Navigation nächster Schritt
	Navigation vorheriger Schritt
	Navigation vor zum nächsten Check & Clean Kapitel
	Navigation zurück zum vorherigen Check & Clean Kapitel
	Enter / Bestätigung
	Start der Check & Clean-Funktion (z.B. Wasserfluss prüfen)
	Stop
	Unterbrechen oder abbrechen eines Prozesses



Sie können dann den Abbruch bestätigen oder wieder zum Check & Clean Prozess zurückkehren



Ein Check & Clean Prozess gilt erst dann als abgeschlossen und erscheint als Eintrag unter Historie, wenn der letzte Schritt des Check & Clean Prozesses auf dem Bildschirm angezeigt wurde und ein Leerlauf (Zyklus ohne Instrumente) mit einer NitraClean-Reinigungstablette durchgeführt wurde.

5.1.1 Check & Clean starten

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und abgekühlt.
- > Starten Sie den Check & Clean Prozess.

Der Check & Clean Prozess kann gestartet werden, indem Sie entweder



- die Funktionstaste „*Check & Clean 50*“



- die Funktionstaste „*Check & Clean 200*“

direkt auf dem Startdialog (falls aktiv) oder über das Menü mit der Funktionstaste drücken.



Der Check & Clean Prozess kann durch Popup Meldungen unterbunden werden. Die Funktionstaste „*Check & Clean nicht möglich*“ erscheint auf dem Display. Beheben Sie den Fehler, um den Check & Clean Prozess starten zu können.

5.1.2 Handschuhe anziehen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Ziehen Sie zu Ihrem eigenen Schutz Handschuhe an, bevor Sie den Check & Clean Prozess starten.



5.1.3 Abwasserfilter reinigen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Bei ca. 10 Zyklen pro Tag muss der Abwasserfilter alle 4 Wochen ersetzt werden, siehe „Abwasserfilter tauschen [→ 90]“.

WICHTIG

Die Kammer muss leer sein, bevor der Abwasserfilter herausgeschraubt wird.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.
 - ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Schraubendreher liegt bereit.
1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.



2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.
3. Klappen Sie die Klappe des Abwasseranschlusses nach oben.

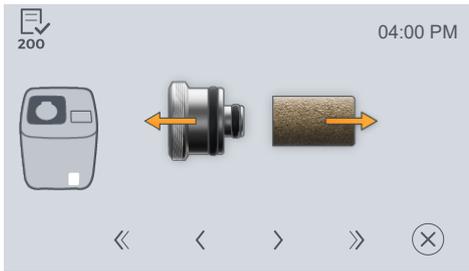


4. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Schraubendreher ab.



5. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.





6. Ziehen Sie den Abwasserfilter vom Deckel des Filtergehäuses ab.

⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Der Abwasserfilter kann möglicherweise Keime enthalten.

⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Abwasserfilter kann heiß sein.

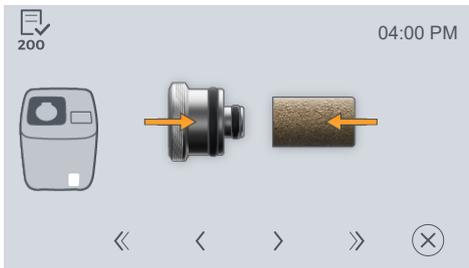
7. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



8. Reinigen Sie den Abwasserfilter gründlich von innen und von außen unter fließendem Wasser.



9. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



10. Stecken Sie den Abwasserfilter wieder auf den Deckel des Filtergehäuses.



11. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



12. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Schraubendreher mit dem Uhrzeigersinn wieder ein.

13. Schließen Sie die Klappe des Abwasseranschlusses wieder.

ACHTUNG

Schrauben Sie das Filtergehäuse gut, jedoch ohne Gewalt, fest.

5.1.4 O-Ringe am Abwasserfilter prüfen und ggf. wechseln

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Die Reinigung des Abwasserfilters erfolgt wöchentlich bzw. nach 50 Zyklen, siehe „Abwasserfilter reinigen [-> 86]“

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.
 - ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Schraubendreher liegt bereit.
1. Gehen Sie in die nächste Option des C&C, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.



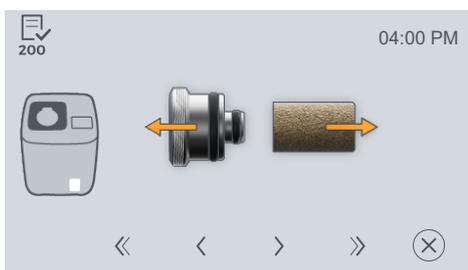
2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



3. Klappen Sie die Klappe des Abwasseranschlusses nach oben.
4. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Schraubendreher ab.



5. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



6. Ziehen Sie den Abwasserfilter vom Deckel des Filtergehäuses ab.

⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Der Abwasserfilter kann möglicherweise Keime enthalten.

⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

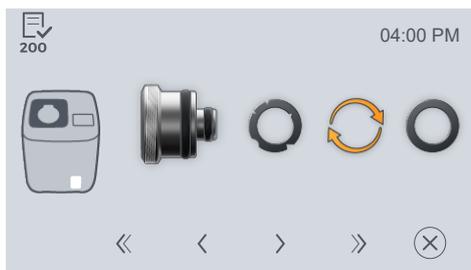
Der Abwasserfilter kann heiß sein.

7. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.

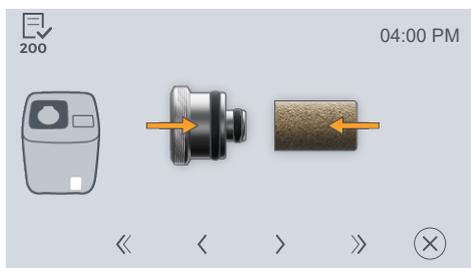




8. Entsorgen Sie den Abwasserfilter mit dem Praxismüll. Beachten Sie dabei die jeweiligen landesspezifischen Anforderungen. Der Abwasserfilter soll nur alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft) gewechselt werden.



9. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



10. Überprüfen Sie den O-Ring am Deckel des Filtergehäuses. Ist der O-Ring beschädigt, muss er getauscht werden.
REF: 67 42 501 - O-Ring für Abwasserfilter groß (10 x)
REF: 67 42 519 - O-Ring für Abwasserfilter klein (10 x)
Entsorgen Sie den alten O-Ring mit dem Praxismüll. Beachten Sie dabei die jeweiligen landesspezifischen Anforderungen.

11. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.

12. Stecken Sie einen neuen Abwasserfilter (REF: 66 98 166) auf den Deckel des Filtergehäuses.

ACHTUNG

Drehen Sie den Abwasserfilter gut, jedoch ohne Gewalt, fest.



13. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.

14. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Schraubendreher mit dem Uhrzeigersinn wieder ein.

15. Schließen Sie die Klappe des Abwasseranschlusses wieder.

ACHTUNG

Schrauben Sie das Filtergehäuse gut, jedoch ohne Gewalt, fest.

5.1.5 Abwasserfilter tauschen

Häufigkeit: alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Die Reinigung des Abwasserfilters erfolgt wöchentlich bzw. nach 50 Zyklen, siehe „Abwasserfilter reinigen [-> 86]“

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.
 - ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Schraubendreher liegt bereit.
1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.



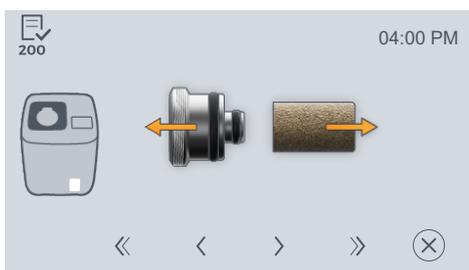
2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



3. Klappen Sie die Klappe des Abwasseranschlusses nach oben.
4. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Schraubendreher ab.



5. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



6. Ziehen Sie den Abwasserfilter vom Deckel des Filtergehäuses ab.

⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Der Abwasserfilter kann möglicherweise Keime enthalten.

⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Abwasserfilter kann heiß sein.

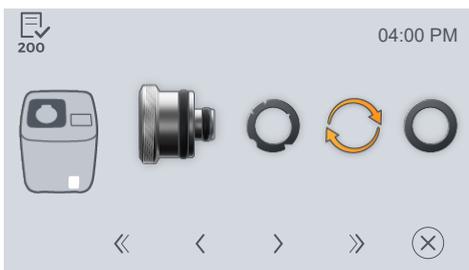


7. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



8. Entsorgen Sie den Abwasserfilter mit dem Praxismüll. Beachten Sie dabei die jeweiligen landesspezifischen Anforderungen.

9. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



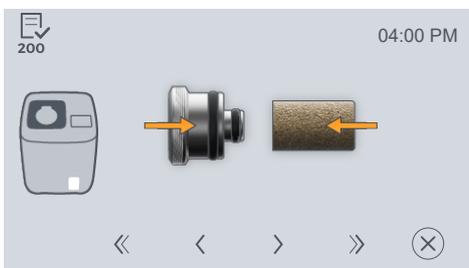
10. Überprüfen Sie den O-Ring am Deckel des Filtergehäuses. Ist der O-Ring beschädigt, muss er getauscht werden. Die Überprüfung des O-Rings muss wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintritt) erfolgen, siehe „O-Ringe am Abwasserfilter prüfen und ggf. wechseln [-> 88]“.

REF: 65 02 863 - O-Ring für Abwasserfilter groß (10 x)

REF: 67 42 519 - O-Ring für Abwasserfilter klein (10 x)

Entsorgen Sie den alten O-Ring mit dem Praxismüll. Beachten Sie dabei die jeweiligen landesspezifischen Anforderungen.

11. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



12. Stecken Sie einen neuen Abwasserfilter (REF: 66 98 166) auf den Deckel des Filtergehäuses.

ACHTUNG

Drehen Sie den Abwasserfilter gut, jedoch ohne Gewalt, fest.

13. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



14. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Schraubendreher mit dem Uhrzeigersinn wieder ein.

15. Schließen Sie die Klappe des Abwasseranschlusses wieder.

ACHTUNG

Schrauben Sie das Filtergehäuse gut, jedoch ohne Gewalt, fest.

5.1.6 Check & Clean-Deckel einsetzen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Der Check & Clean-Deckel liegt bereit.
1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.



2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



3. Setzen Sie den Check & Clean-Deckel vorne auf die Halterung des DAC Universal auf und führen Sie den Check & Clean-Deckel geradlinig in die Halterung ein.



ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in die Halterung eingeschoben wurde.

! WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

5.1.7 Sicherheitsring überprüfen

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Diese Funktion muss geprüft werden, um sicherzustellen, dass der Sicherheitsring funktioniert und der Check & Clean Prozess gestartet werden kann.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Der Check & Clean-Deckel ist korrekt in die Halterung eingesetzt.
1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



2. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Check & Clean Prozess zu starten.

☞ Der Deckel schließt sich.



! VORSICHT

Wenn Sie den Check & Clean Prozess nicht mit dem Sicherheitsring starten können, gibt es eine Fehlfunktion mit der Sicherheitseinrichtung. Sie dürfen dann das Gerät nicht weiter verwenden. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

5.1.8 Check & Clean-Deckel überprüfen

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Der Check & Clean-Deckel wird automatisch von der Software des DAC Universal erkannt.

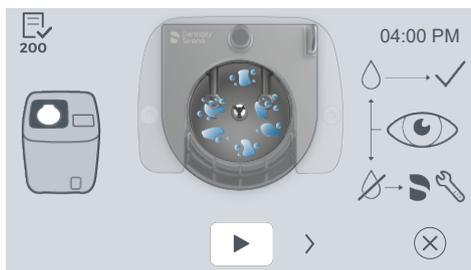
Wird der Check & Clean-Deckel nicht erkannt, fährt die Halterung nach oben und der Deckel muss erneut in die Halterung eingeführt werden.

5.1.9 Wasserzufuhr in die Kammer überprüfen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Um sicher zu gehen, dass das Wasser richtig in die Kammer des DAC Universal einfließt, muss die Wasserzufuhr in die Kammer geprüft werden.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
- ✓ Der Check & Clean-Deckel ist korrekt in die Halterung eingesetzt.
- 1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.
- 2. Berühren Sie die Funktionstaste „*Check & Clean - Funktion starten*“ zum Starten der Wasserzufuhr in die Kammer.
 - ↳ Der DAC Universal pumpt 10 Sekunden Wasser.
 - ↳ Durch die 6 Öffnungen in der Kammer kommt Wasser.
- 3. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf., falls noch kein Wasser zu sehen ist.



WICHTIG

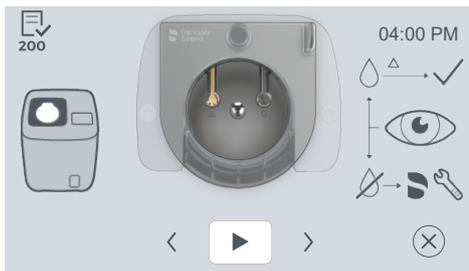
Wenn das Wasser nicht wie oben beschrieben fließt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

5.1.10 Ölzufuhr über den Check & Clean-Deckel überprüfen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Diese Funktion muss geprüft werden, um sicherzustellen, dass der DAC Universal die Instrumente richtig ölt und den internen Ölkanälen dem Deckel Blue Öl zuführt.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
- ✓ Der Check & Clean-Deckel ist korrekt in die Halterung eingesetzt.
- 1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.
- 2. Berühren Sie die Funktionstaste „*Check & Clean - Funktion starten*“ zum Starten der Ölzufuhr.



- ☞ Der DAC Universal pumpt 5 mal Öl und anschließend 10 Sekunden Luft.
 - ☞ Durch den Antriebskanal (Markierung Dreieck) kommt Öl.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf., falls noch kein Öl zu sehen ist.

WICHTIG

Wenn das Öl nicht wie oben beschrieben fließt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

WICHTIG

Wenn das Öl während der Überprüfung leer wird und eine Fehlermeldung erscheint, muss diese erst behoben werden, bevor der Check & Clean Prozess erneut gestartet werden kann.

5.1.11 Wasserzufuhr über den Check & Clean-Deckel überprüfen

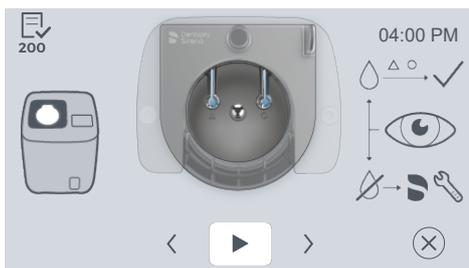
Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Diese Funktion muss geprüft werden, um sicherzustellen, dass der DAC Universal problemlos der Kammer und den internen Wasserkanälen der Deckel Blue und Green Wasser zuführt.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Der Check & Clean-Deckel ist korrekt in die Halterung eingesetzt.
1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



2. Berühren Sie die Funktionstaste „Check & Clean - Funktion starten“ zum Starten der Wasserzufuhr.



- ☞ Der DAC Universal pumpt 10 Sekunden Wasser und anschließend 10 Sekunden Luft.
 - ☞ Durch den Spraykanal (Markierung Kreis) kommt Wasser.
 - ☞ Der DAC Universal pumpt 10 Sekunden Wasser und anschließend 10 Sekunden Luft.
 - ☞ Durch den Antriebskanal (Markierung Dreieck) kommt Wasser.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf., falls noch kein Wasser zu sehen ist.

WICHTIG

Wenn das Wasser nicht wie oben beschrieben fließt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

5.1.12 Kammer öffnen / Check & Clean-Deckel entfernen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
- 1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.
 - ☞ Der Deckel fährt nach oben.
- 2. Entnehmen Sie den Check & Clean-Deckel aus der Halterung des DAC Universal.



5.1.13 Durchlässigkeit der Medienwege aller Deckel überprüfen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Diese Funktion dient dazu zu überprüfen, ob es innerhalb Ihrer Deckel und deren Adapter zu Verstopfungen gekommen ist.

Für die folgenden Check & Clean Schritte dient der DAC Universal nur noch zum Führen durch den Check & Clean Prozess. Am DAC Universal selbst wird nichts mehr ausgeführt.

WICHTIG

Die Wasserzufuhr zum Deckel muss nun bei allen vorhandenen Deckeln geprüft werden, da diese mit internen Wasserkanälen ausgestattet sind.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
- ✓ **Alle** verfügbaren Deckel liegen bereit und sind abgekühlt.
- ✓ Der Check & Clean-Aufsatz liegt bereit.





1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.



2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



3. Setzen Sie den Check & Clean-Aufsatz auf den Deckel (hier beispielhaft auf den Deckel Blue).



4. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.
5. Öffnen Sie die Frontklappe des DAC Universal.



6. Entnehmen Sie den Wassertank, indem Sie vorsichtig den Wassertank am Griff aus dem DAC Universal nach oben ziehen.
7. Stellen Sie den Wassertank auf eine gerade Oberfläche.
8. Entfernen Sie den Deckel des Wassertanks.

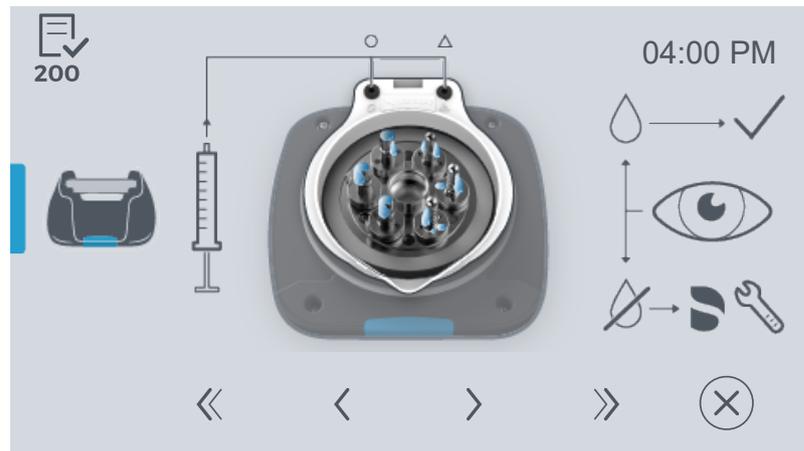


9. Entnehmen Sie etwas Wasser mit einer Spritze (mindestens 10 ml) aus dem Wassertank.

⚠️ WARNUNG

Verstopfungsgefahr!

Verwenden Sie ausschließlich demineralisiertes oder destilliertes Wasser für diese Prüfung, da es ansonsten zu Verstopfungen kommen kann, welche die Deckel zerstören und damit eine Reinigung der Instrumente verhindern können.



10. Injizieren Sie das Wasser mit der Spritze durch die beiden Löcher in die Kanäle des Deckel Blue (wie auf dem Bild dargestellt).

↳ Durch die kleinen Löcher aller Adapter kommt Wasser.



11. Injizieren Sie das Wasser mit der Spritze durch das linke Loch in den Kanal des Deckel Green (wie auf dem Bild dargestellt).

↳ Durch die kleinen Löcher aller Adapter kommt Wasser.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Lassen Sie den Deckel unbedingt ausreichend abkühlen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass beim Injizieren Dampf gebildet wird.



12. Bestätigen Sie, dass Wasser kommt mit der Funktionstaste „Bestätigung“.

13. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf., falls noch kein Wasser zu sehen ist.

14. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit **allen** verfügbaren Deckeln und mit allen Adaptern.

↳ Alle Deckel sind überprüft.

ACHTUNG

Verwenden Sie den Deckel, bei dem das Wasser nicht wie oben beschrieben fließt, nicht weiter und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

5.1.14 Wassertank demontieren und reinigen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Demontieren und Entleeren des Wassertanks

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Der Wassertank steht auf einer geraden Oberfläche.
1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.



2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



3. Entleeren Sie den Wassertank.
↳ Es befindet sich kein Wasser mehr im Wassertank.

4. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



5. Demontieren Sie den Wassertank, indem Sie den Griff, den Deckel und den Schwimmer inkl. Schwimmerführung entfernen.

6. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



Reinigen des Wassertanks

Es gibt 2 Möglichkeiten den Wassertank zu reinigen:

- Reinigen der Einzelteile in einem RDG Gerät
 - Manuelle Reinigung, wie nachfolgend beschrieben:
1. Spülen Sie den Wassertank mit warmem Wasser aus.
 2. Entleeren Sie den Wassertank wieder.
 3. Reinigen Sie den Wassertank innen und außen vorsichtig mit einem feuchten Tuch.
 4. Reiben Sie den Wassertank mit einem sauberen Tuch innen und außen trocken.
 5. Spülen Sie den Griff, den Deckel und den Schwimmer inkl. Schwimmerführung mit warmem Wasser ab.
 6. Reinigen Sie den Griff, den Deckel und den Schwimmer inkl. Schwimmerführung vorsichtig mit einem feuchten Tuch.
 7. Reiben Sie den Griff, den Deckel und den Schwimmer inkl. Schwimmerführung mit einem sauberen Tuch innen und außen trocken.



WICHTIG

Es dürfen keine Wasserrückstände im Wassertank sein, da ansonsten die Leitwertmessung anschlägt. Ein Alarmton ertönt und eine Fehlermeldung erscheint.

5.1.15 Abwasserbehälter reinigen

Häufigkeit: Sobald er voll ist und zusätzlich wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintritt).

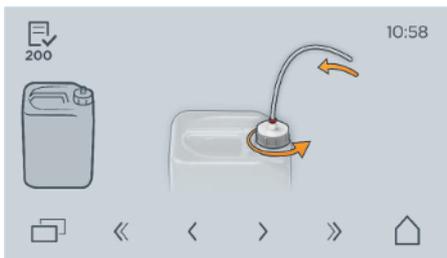
⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

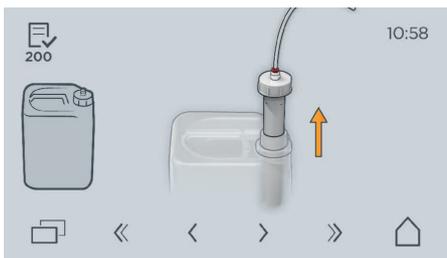
Starten Sie keinen Zyklus, wenn der DAC Universal nicht an den Abwasserbehälter oder an einen Siphon angeschlossen ist bzw. wenn die Abwasserinstallation nicht korrekt ausgeführt wurde.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Der Abwasserbehälter ist abgekühlt.
 - ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.
1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.
 2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.





3. Schrauben Sie den Deckel des Abwasserbehälters ab.



4. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



5. Entnehmen Sie das Kondensationsrohr.

6. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



7. Entleeren Sie den Abwasserbehälter. Entsorgen Sie das Abwasser gemäß den nationalen Richtlinien sowie den geltenden Bestimmungen zur Abfallbeseitigung.

8. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.

9. Füllen Sie heißes Leitungswasser in den Abwasserbehälter.



10. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



11. Spülen Sie den Abwasserbehälter mit heißem Wasser gründlich aus.



12. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.

13. Leeren Sie den Abwasserbehälter dann wieder vollständig.
14. Tränken Sie ein weiches Tuch mit heißem Wasser und wringen Sie es gut aus. Verwenden Sie das Tuch, um die Außenflächen des Abwasserbehälters und das Kondensationsrohr zu reinigen.



15. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.

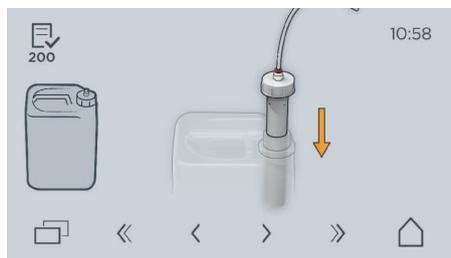
16. Füllen Sie den gereinigten Abwasserbehälter bis zur unteren Markierung auf dem Etikett mit Wasser.

⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

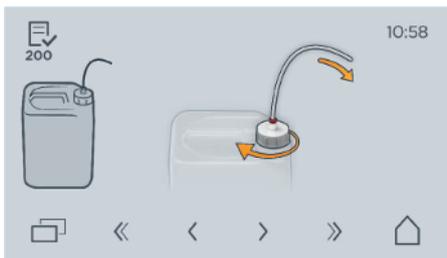
Fügen Sie bis zur zweiten Markierung auf dem Etikett Isopropanol (Alkohol $\geq 70\%$) hinzu. Dadurch vermeiden Sie ein Bakterienwachstum im Abwasserbehälter.

17. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



18. Setzen Sie das Kondensationsrohr wieder ein.

19. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



20. Schrauben Sie den Deckel wieder fest.
 21. Platzieren Sie den Abwasserbehälter maximal 3 m vom DAC Universal entfernt, auf einer niedrigeren Ebene.
- Der Abwasserbehälter ist gereinigt und entleert.

! WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Kontrollieren Sie nach der Entleerung und Reinigung, dass der Abwasserschlauch nicht blockiert ist.

5.1.16 Montage der Adapter überprüfen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

! VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist nach einem Zyklus heiß. Lassen Sie den Deckel abkühlen, bevor Sie ihn reinigen.

Weitere Informationen zu den Adaptern und den entsprechenden O-Ringen entnehmen Sie bitte der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

Vorgehensweise

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ **Alle** verfügbaren Deckel liegen bereit.
1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.
 2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.
 3. Stellen Sie den Deckel auf eine gerade Fläche.
 4. Kontrollieren Sie die Befestigung der Adapter am Deckel durch leichtes Ziehen an jedem Adapter.
 5. Falls ein Adapter lose ist, ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten 1,5 mm Innensechskantschlüssel fest.
 6. Wiederholen Sie den Vorgang mit **allen** verfügbaren Deckeln.



5.1.17 O-Ringe an den Adaptern überprüfen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Vorgehensweise

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Alle verfügbaren Adapter liegen bereit.
1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.



2. Kontrollieren Sie die O-Ringe an den Adaptern.
3. Wiederholen Sie den Vorgang für alle verfügbaren Adapter.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Bei ca. 10 Zyklen pro Tag müssen die O-Ringe alle 3 Monate gewechselt werden. Sollte ein Adapter O-Ring beschädigt sein oder fehlen, tauschen Sie diesen aus, siehe „O-Ringe an den Adaptern wechseln [→ 103]“.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Sind die O-Ringe beschädigt oder fehlen sie sogar, kann der Aufbereitungsprozess nicht mehr sichergestellt werden. Es kann zur Kreuzkontamination kommen.

Weitere Informationen zu den Adaptern und den entsprechenden O-Ringen entnehmen Sie bitte der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

5.1.18 O-Ringe an den Adaptern wechseln

Häufigkeit: alle 3 Monate bzw. alle 600 Zyklen (was zuerst eintrifft)

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ Alle verfügbaren Adapter liegen bereit.
1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.
 2. Kontrollieren Sie die O-Ringe an den Adaptern.
 3. Entfernen Sie die O-Ringe mit Hilfe einer Dentalsonde oder eines anderen Instruments von den Adaptern.
 4. Schieben Sie die neuen O-Ringe in die Einkerbungen am Adapter.
 5. Wiederholen Sie den Vorgang für alle verfügbaren Adapter.



⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Wenn die O-Ringe nicht richtig auf der korrekten Einkerbung am Adapter gesetzt werden, können die Instrumente und die O-Ringe beschädigt werden. Eine korrekte Reinigung und Desinfektion ist nicht gewährleistet.

⚠️ WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Sind die O-Ringe beschädigt oder fehlen sie sogar, kann der Aufbereitungsprozess nicht mehr sichergestellt werden. Es kann zur Kreuzkontamination kommen.

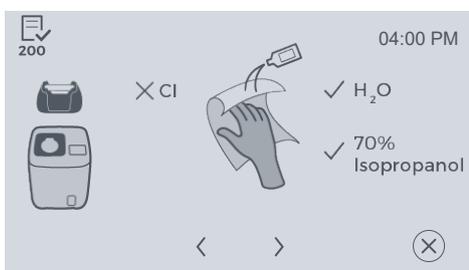
Manche Adapter besitzen interne O-Ringe, die im Rahmen des Service von Ihrem Servicetechniker gewechselt werden (siehe separate Adapter-Gebrauchsanweisung).

Weitere Informationen zu den Adaptern und den entsprechenden O-Ringen entnehmen Sie bitte der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

5.1.19 Reinigen des Gerätegehäuses / der Deckel und der Kammer

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
 - ✓ **Alle** verfügbaren Deckel liegen bereit.
1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „*Nächster Check & Clean Schritt*“ berühren.



2. Reinigen Sie das Gerätegehäuse, alle verfügbaren Deckel und die Kammer des DAC Universal mit einem weichen, fusselfreien Tuch und einer Lösung aus 70 % igem Isopropanol.



ACHTUNG

Die Oberfläche darf nicht mit einem chlorhaltigen Mittel gereinigt werden.

ACHTUNG

Zugelassene Pflege-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Verwenden Sie nur die von Dentsply Sirona zugelassenen Pflege-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel!

Eine ständig aktualisierte Liste der zugelassenen Mittel können Sie im Internet über das Online-Portal für Technische Unterlagen abrufen. Das Portal erreichen Sie unter der Adresse:

www.dentsplysirona.com/ifu

Klicken Sie dort auf die Menüpunkte *"Allgemeine Dokumente"*, *"Alle Produkte"* und öffnen Sie dann das Dokument *"Pflege-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel"*.

Wenn Sie keine Zugangsmöglichkeit zum Internet haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Dentaldepot, um die Liste zu bestellen.

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer, auf den Deckeln oder an den Adaptern befinden.

5.1.20 O-Ring am Wassertank überprüfen

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

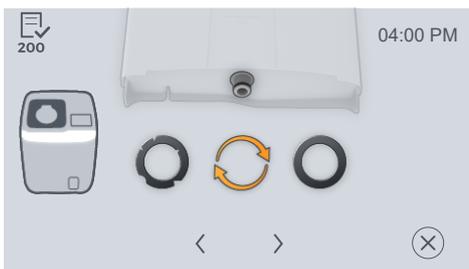
- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
- 1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste *„Nächster Check & Clean Schritt“* berühren.



- 2. Oder Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste *„Navigation nächster Schritt“* berühren.



- 3. Kontrollieren Sie den O-Ring an der Dichtung unten am Wassertank.
- 4. Tauschen Sie den O-Ring aus, falls er defekt ist.



WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Sind die O-Ringe beschädigt oder fehlen sie sogar, kann der Aufbereitungsprozess nicht mehr sichergestellt werden. Es kann zur Kreuzkontamination kommen.

5.1.21 Wassertank montieren / befüllen und einsetzen

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

ACHTUNG

Entnehmen Sie den Wassertank aus dem DAC Universal, bevor Sie den Wassertank befüllen. Somit können Sie verhindern, dass Wasser ins Geräteinnere des DAC Universal gelangt.

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
- ✓ Demineralisiertes / destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) liegt vor.



- ✓ Der Wassertank steht auf einer gerade Oberfläche.
- 1. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



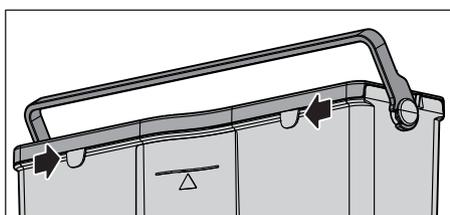
- 2. Montieren Sie den Wassertank, indem Sie den Griff, den Deckel und den Schwimmer inkl. Schwimmerführung wieder in den Wassertank einsetzen.



- 3. Wenn Sie keinen automatischen Wasseranschluss für Ihren DAC Universal haben, füllen Sie demineralisiertes / destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank (min. 1,0 Liter, max. 2 Liter)



- 4. Setzen Sie den Wassertank wieder in den DAC Universal ein.



WICHTIG

Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die Führungshaken auf der oberen Rückseite des Wassertanks richtig in das Gehäuse eingeführt werden.

5.1.22 Vorbereitungen nach dem Check & Clean Prozess

Häufigkeit: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und befindet sich im Check & Clean Prozess Menü.
- ✓ NitraClean-Reinigungstabletten liegen vor.

VORSICHT

Vergiftungsgefahr!

Verwenden Sie ausschließlich die unten aufgeführte NitraClean-Reinigungstablette



1. Gehen Sie in die nächste Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Nächster Check & Clean Schritt“ berühren.



2. Legen Sie eine NitraClean-Reinigungstablette in die leere Kammer.



3. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



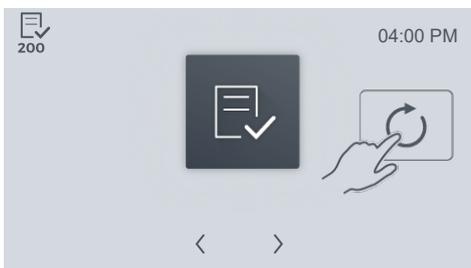
4. Nehmen Sie einen Deckel ohne Instrumente.



5. Setzen Sie den Deckel vorne auf die Halterung des DAC Universal auf und führen Sie den Deckel geradlinig in die Halterung ein.



6. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, in dem Sie die Funktionstaste „Navigation nächster Schritt“ berühren.



- Der Check & Clean Prozess ist fast abgeschlossen.



7. Gehen Sie einen Schritt weiter in dieser Option des Check & Clean, indem Sie die Funktionstaste „*Navigation nächster Schritt*“ berühren.

8. Starten Sie mit der Funktionstaste „*Starten*“ einen Leerzyklus (einen Zyklus ohne Instrumente), um die Kammer von verbleibenden Ölresten zu befreien.

↳ Nachdem der Zyklus beendet ist, fährt der Deckel ein wenig aus der Kammer heraus.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC Universal, wenn er sich öffnet, da während des Öffnens etwas Dampf aus dem Gerät austreten kann.

9. Drücken Sie die Funktionstaste „*Bestätigung*“.

↳ Der Deckel wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen dem sich hochfahrenden Deckel und einen Gegenstand, z.B. einem Hängeschrank, der sich ggf. darüber befindet, einklemmen.

↳ Der Check & Clean Prozess ist abgeschlossen.

NitraClean-Reinigungstabletten

NitraClean-Reinigungstabletten dienen zur Reinigung der leeren Kammer und Innenreinigung der Schläuche.

Die Reinigung der leeren Kammer und der Schläuche ist nach Bedarf durchzuführen oder aber mindestens im Rahmen des Check & Clean.



WICHTIG

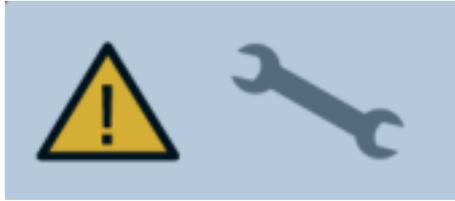
Die NitraClean-Reinigungstablette darf nicht in den Wassertank.

Für weitere Informationen schauen Sie bitte ins MSDS der NitraClean-Reinigungstabletten.

<http://www.dentsplysirona.com/en/service/safety-data-sheets/>

5.2 Zweijährlicher Service

Häufigkeit: alle 2 Jahre bzw. alle 3000 Zyklen (was zuerst eintrifft).



Nach 2 Jahren bzw. 3000 Zyklen nach dem letzten Service bzw. nach Erst-Inbetriebnahme des DAC Universal erscheint auf dem Display „Service erforderlich“, gleichzeitig ertönt ein 2 sekündiges akustisches Signal.

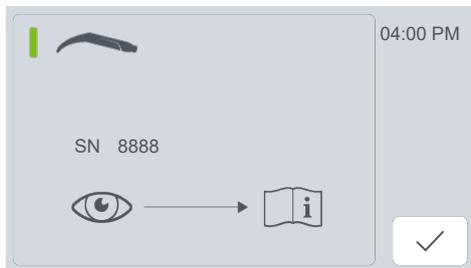
Wenn diese Meldung erscheint, muss ein qualifizierter Servicetechniker einen Service am DAC Universal durchführen, um die Leistung des DAC Universal weiterhin zu gewährleisten.

5.3 Installation eines neuen Deckels

Wenn der Deckel geschlossen wird, beginnt im DAC Universal die Erkennung des Deckels.

Das Display zeigt den Deckeltyp und die Seriennummer an.

Zum Bestätigen eines neuen Deckel, drücken Sie die Funktionstaste „Bestätigung“.



WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass auch die Aufbereitungsprozesse mit Ihrem neuen Deckeltyp validiert werden, sofern diese Art des Deckel noch nicht validiert wurde.

Beachten Sie zusätzliche länderspezifischen Anforderungen.

5.4 Einbau von Adaptern

Im DAC Universal können bis zu 6 Instrumente gleichzeitig aufbereitet werden. Die Instrumente sind über Adapter mit dem jeweiligen Deckel verbunden. Die Adapter sind bei Auslieferung des Gerätes noch nicht montiert.

Eine Übersicht über alle Adapter, eine detaillierte Vorgehensweise zum Einbau der Adapter auf den jeweiligen Deckeln und eine detaillierte Vorgehensweise zum Einbau der Instrumente auf den Adaptern entnehmen Sie bitte der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

5.5 Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates



Allgemeine Hinweise zur Pflegekonzentratflasche DAC Oil entnehmen Sie Kapitel „Pflegekonzentrat DAC Oil [-> 25]“.

Einsetzen der Pflegekonzentratflasche

- ✓ Die Abdeckung am DAC Universal ist geöffnet.
- ✓ Die Transportflasche auf der Öldosiereinheit ist entfernt.
- 1. Entfernen Sie den Deckel von der neuen DAC Oil-Flasche.



- 2. Drücken Sie auf die schwarze Oberseite der Pflegekonzentratflasche, um die Transportsicherung zu lösen.
- 3. Setzen Sie die Pflegekonzentratflasche mit dem Flaschengewinde nach unten in das Gewinde der Öldosiereinheit (neben dem Wassertank) ein.



- 4. Drehen Sie die Pflegekonzentratflasche vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren.
- 5. Schließen Sie die Abdeckung am DAC Universal.
- ↪ Die Pflegekonzentratflasche ist im DAC Universal eingesetzt.

WICHTIG

Wenn keine Pflegekonzentratflasche eingesetzt ist, wird das Gerät eine Fehlermeldung bei Nutzung des Deckels Blue anzeigen.

Auswechseln der Pflegekonzentratflasche



WICHTIG

Die Pflegekonzentratflasche muss getauscht werden, wenn im Display die Meldung „Wenig Öl“ erscheint.

- ✓ Die Abdeckung am DAC Universal ist geöffnet.
- 1. Drehen Sie die leere Pflegekonzentratflasche entgegen dem Uhrzeigersinn und entnehmen Sie sie dann aus der Öldosiereinheit.

WICHTIG

Wenn die Pflegekonzentratflasche nicht komplett leer ist, können Restmengen von Öl aus der Flasche austreten. Nehmen Sie diese mit einem saugfähigen Tuch auf .



- 2. Entfernen Sie den Deckel von der neuen DAC Oil-Flasche.
- 3. Drücken Sie auf die schwarze Oberseite der Pflegekonzentratflasche, um die Transportsicherung zu lösen.
- 4. Setzen Sie die neue Pflegekonzentratflasche mit dem Flaschengewinde nach unten in das Gewinde der Öldosiereinheit (neben dem Wassertank) ein.
- 5. Drehen Sie die Pflegekonzentratflasche vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren.
- 6. Schließen Sie die Abdeckung am DAC Universal.
 - ↳ Die Pflegekonzentratflasche wurde ausgetauscht.

Tipp: Sie können auch eine angebrochene Pflegekonzentratflasche, die noch nicht leer ist, aus dem DAC Universal herausnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder einsetzen.

5.6 Entleeren der Kammer

Wenn zu viel Wasser in der Kammer ist, können Sie die Kammer über das Menü manuell entleeren:

- ✓ Der DAC Universal ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- ✓ Ein leerer Deckel liegt bereit und ist abgekühlt.
- 1. Drehen Sie den Deckel um, so dass die Adapter nach unten zeigen. Die Farbmarkierung ist Ihnen dabei zu gerichtet.
- 2. Setzen Sie den Deckel vorne auf die Halterung des DAC Universal auf und führen Sie den Deckel geradlinig in die Halterung ein.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in die Halterung eingeschoben wurde. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden. Der DAC Universal, der Deckel und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn ein Deckel nicht korrekt eingesetzt wurde.

- 3. Drücken Sie von der Startseite aus die Funktionstaste „Menü“.



- 4. Drücken Sie die Funktionstaste „Manuelle Steuerung“.



- 5. Drücken Sie die Funktionstaste „Manuell: Kammer entleeren“.



- ↳ Der Deckel schließt automatisch.
- ↳ Wasser wird von der Kammer in den Abwasserbehälter bzw. in das Abwassersystem gepumpt.
- ↳ Der Deckel öffnet sich nach 60 Sekunden automatisch wieder.

WICHTIG

Wenn die Kammer noch nicht vollständig entleert ist, wiederholen Sie den Vorgang, bis die Kammer vollständig leer ist.

5.7 Validierung

Der DAC Universal ist entsprechend den Anforderungen aus geltenden Normen typ- und werksgeprüft.

Der Hersteller empfiehlt, den Prozess der Wiederaufbereitung mit dem DAC Universal alle 12 Monate zu validieren.

Ihr autorisierter Händler kann Ihnen Informationen bereitstellen, ob für Ihr Land lokale Validierungsverfahren vorliegen. Wenn ja, empfiehlt der Hersteller die Validierung der Wiederaufbereitung mit dem DAC Universal wie von den örtlichen Behörden festgelegt, durchzuführen.

5.8 Deinstallation und Transport

Deinstallation

Wenn der DAC Universal transportiert werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- ✓ Der rote Transportstopfen für die Kammer liegt bereit.



- ✓ Die Transportflasche für die Öldosiereinheit liegt bereit.





- ✓ Die 3 schwarzen Kappen für die Anschlüsse liegen bereit.
1. Falls sich noch ein Deckel (z.B. ein Deckel Blue) in der Halterung des DAC Universal befindet, entnehmen Sie diesen. Wenn der DAC Universal versandt wird, muss er separat verpackt werden.



2. Setzen Sie den roten Transportstopfen auf die Kammer.
3. Wenn der DAC Universal an ein automatisches Wasserversorgungssystem angeschlossen ist, schalten Sie dieses ab und deaktivieren Sie die automatische Wasserversorgung im Menü (unter Einstellungen/technische Einstellungen / Einstellungen: Automatische Zufuhr von demineralisiertem Wasser).
4. Lassen Sie die Halterung des Deckels mithilfe des Menüs (unter Manuell / Manuell: Schließen) so weit herunter, dass sie den Sicherheitsring nicht berührt.
5. **Leeren Sie den Wassertank.**
6. Schalten Sie den DAC Universal am Netzschalter aus.
7. Ziehen Sie das Netzkabel vom DAC Universal ab.
8. Entnehmen Sie die Pflegekonzentratflasche aus der Öldosiereinheit.
9. **Reinigen Sie die Öldosiereinheit und saugen Sie Ölrückstände durch die Öffnung unter der Öldosiereinheit mithilfe einer Spritze ab.**
10. Setzen Sie die Transportflasche in die Öldosiereinheit.
11. Schalten Sie die Druckluftzufuhr ab.
12. Lösen Sie den Anschluss des Schlauches für die Luftzufuhr.
13. Lösen Sie den Anschluss des Abwasserschlauches.
14. Trennen Sie den Schlauch von der Wasserversorgung, falls die Wasserversorgung automatisch erfolgt.





15. Montieren Sie die 3 schwarzen Kappen auf die Anschlüsse.
16. Verpacken Sie den DAC Universal. (Der DAC Universal muss in der Originalverpackung inkl. Schaum usw. -REF 6718246- versandt werden.)

Transport

WICHTIG

Art und Quelle der Gefahr

Lassen Sie den DAC Universal abkühlen, bevor sie ihn verpacken.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Die Unterseite und die Rückseite des DAC Universal können heiß sein.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Der DAC Universal wiegt ca. 26 kg / 57 pound und ein Deckel (inkl. 6 Adapter) ca. 1,7 kg / 3,75 pound.

Bitte achten Sie daher bei Transport des DAC Universal darauf, dass Sie das Gerät sicher an den seitlichen Griffmulden greifen.

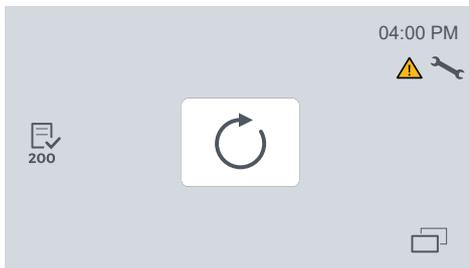
Es ist nicht empfehlenswert, den DAC Universal über eine längere Strecke zu tragen.

6 Störungen / Displaymeldungen

Es gibt 4 Arten von Meldungen:

- Warnmeldungen
- Prozess-Fehlermeldungen als Popup Meldungen
- Fehlermeldungen als Popup Meldungen
- Benutzermeldungen

6.1 Warnmeldungen



Warnmeldungen erscheinen prozessunabhängig, brechen den Prozess nicht ab und können auch in Standby Zeiten erscheinen. Sie werden nur auf dem Startdialog auf der rechten Seite angezeigt.

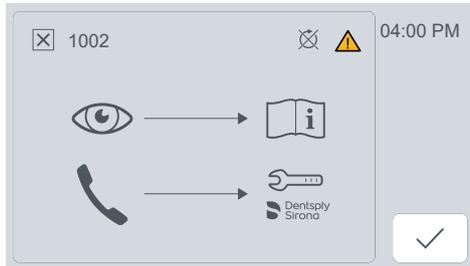
Es gibt 3 Arten von Warnmeldungen:



- Schlechte Wasserqualität
- Service benötigt
- kein Öl (es befindet sich kein Öl in der Pflegekonzentratflasche bzw. eine Pflegekonzentratflasche fehlt)

6.2 Prozess-Fehlermeldungen als Popup Meldungen

Prozess-Fehlermeldungen als Popup Meldungen



Diese Meldungen können während eines Aufbereitungsprozesses erscheinen oder wenn ein Aufbereitungsprozess gestartet werden soll. Sie führen immer zu einem Abbruch des Aufbereitungsprozesses und erscheinen als Popup Meldung.



Es erscheint das Symbol, dass der Prozess abgebrochen wurde, ein Alarmton ertönt und die LED blinkt.

Wenn eine Prozess-Fehlermeldung während des Aufbereitungsprozess auftritt, öffnet sich der Deckel und fährt komplett nach oben.

Es gibt eine Häkchen/Quittierungs Funktionstaste, zum Bestätigen, dass die Fehlermeldung zur Kenntnis genommen wurde.

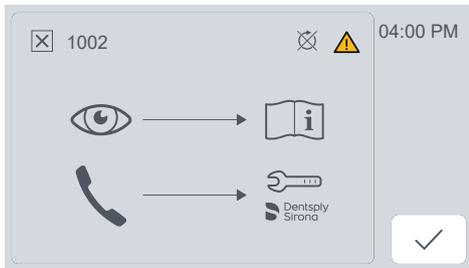
Falls es mehrere Fehlermeldungen gleichzeitig gibt, wird nur eine angezeigt. Nachdem die erste angezeigt wurde, wird die nächste Meldung angezeigt. Hierzu gibt es keine spezifische Reihenfolge. Die Meldung können quittiert werden, der Ton wird dadurch ausgeschaltet und anschließend wird der Startdialog wieder angezeigt. Es gibt kein zusätzliches Fenster für alle Fehlermeldungen, die zu einem Abbruch der Aufbereitungsprozesse geführt haben.

Nach dem Bestätigen der Meldung(en) gelangen Sie automatisch zum Startdialog zurück.

Es gibt 8 Arten von Prozess-Fehlermeldungen:

- Keine Druckluft
- Wassertank ist nicht im DAC Universal eingesetzt
- Schlechte Wasserqualität
- kein Öl (es befindet sich kein Öl in der Pflegekonzentratflasche bzw. eine Pflegekonzentratflasche fehlt)
- Service benötigt. Schauen Sie in die Gebrauchsanweisung oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler
- Der Prozess wurde eigenhändig abgebrochen.
- Es wurde ein neuer Deckel in den DAC Universal eingesetzt.

6.3 Fehlermeldungen als Popup Meldungen



Die Meldungen erscheinen nur außerhalb eines Aufbereitungsprozesses. Sie erscheinen als Popup Meldung, jedoch ohne das Symbol, dass der Prozess abgebrochen wurde, es ertönt kein Alarmton und die LED leuchtet nicht.

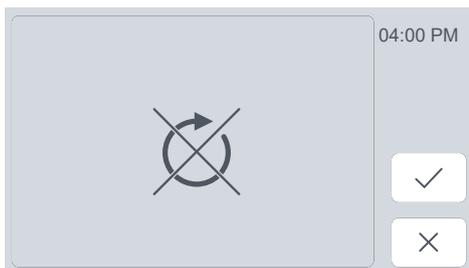
Die Fehlermeldung überdeckt die Funktionstaste „*Aufbereitsprozess starten*“.

Es gibt 4 Arten von Fehlermeldungen als Popup Meldung:

- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler
- Sicherheitsring wurde gedrückt
- Keine Druckluft
- Frontklappe am Wassertank ist noch geöffnet

Es werden alle Fehlermeldungen angezeigt, sobald man die Meldung quittiert hat, kommt man wieder auf den Startdialog zurück.

Ausnahme:



Die hier dargestellte Fehlermeldung erscheint, wenn man während eines laufenden Aufbereitungsprozesses auf die Funktionstaste „*Abbrechen*“ drückt. Mit dieser Meldung vergewissert sich der DAC Universal, ob Sie den Prozess wirklich abbrechen möchten oder nur aus Versehen den Prozess abgebrochen haben.

6.4 Benutzermeldungen

Benutzermeldungen

Sie überdecken die Zyklus-Starttaste, um einen Zyklusstart zu verhindern, wenn der DAC Universal nicht gestartet werden kann/darf.

Es ertönt kein Alarmton ertönt und die LED blinkt nicht.

Die Reihenfolge der Benutzermeldungen gibt deren Priorität an und zeigt gleichzeitig auf, in welcher Reihenfolge der Anwender die Meldungen beheben soll. Sie erscheinen quasi übereinandergestapelt, sodass der Anwender sie nacheinander abarbeiten soll.

Es gibt 6 Arten von Benutzermeldungen:

- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler



- Nicht ausreichende bzw. keine Druckluftversorgung



- Wassertank ist nicht im DAC Universal eingesetzt



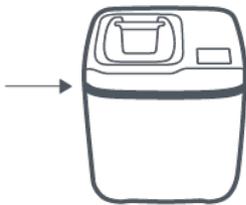
- Kein Wasser vorhanden



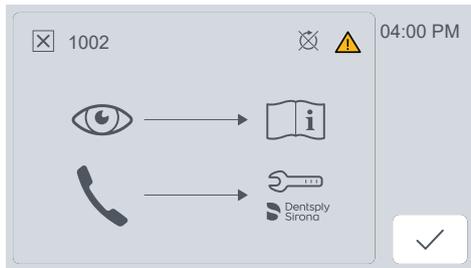
- Schlechte Wasserqualität



- Frontklappe am Wassertank ist noch geöffnet



6.5 Displaymeldungen und deren Bedeutung



Die Displaymeldungen haben jeweils eine zugewiesene Code-Nummer. Die Code-Nummer wird sichtbar in der oberen linken Ecke neben dem Fehlersymbol. Eine Beispiel finden Sie links dargestellt.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die Code-Nummern für einige Displaymeldungen, in Verbindung mit einer Erläuterung und einer Fehlerbehebung der spezifischen Anzeigenachricht.

WICHTIG

Falls der DAC Universal eine Displaymeldung anzeigt, die Sie nicht in der nachstehenden Tabelle finden können, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren von Dentsply Sirona autorisierten Händler.

Code Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
1001	Der Kammerdruck liegt über 2,7 bar rel. oder unter 0,1 bar rel.	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1002	Abbruch des Zyklus durch den Anwender	Wenn der Fehler ungewollt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1003	Der Sicherheitsring wurde betätigt.	Wenn der Fehler ungewollt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1005	Der Deckeltyp ist noch nicht registriert.	Initialisieren Sie den neuen Deckeltyp Wenn der Fehler ungewollt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1006	Der Wassertank ist nicht eingesetzt.	Setzen Sie den Wassertank ein. Überprüfen Sie, ob sich der Schwimmer im Wassertank befindet. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1008	fehlende Druckluft	Überprüfen Sie die Druckluftversorgung. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1009	Das Gerät wurde während eines Zyklus zu schnell aus- und eingeschaltet.	Überprüfen Sie, ob der Netzstecker korrekt angeschlossen ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1011	Es wird kein Öl detektiert.	Wechseln Sie die Pflegekonzentratflasche, wenn sie leer ist. Überprüfen Sie, ob Sie beim Einsetzen der Pflegekonzentratflasche nach Kapitel „Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 110]“ vorgegangen sind. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1102	Die Wassertankklappe wurde geöffnet, während die Kammer geschlossen bzw. geöffnet wird.	Schließen Sie die Wassertankklappe. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
1303	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1405	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1407	Die Wasserqualität liegt über dem Grenzwert.	Überprüfen Sie die Wasserqualität. Wechseln Sie das Wassers im Wassertank. Überprüfen Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1505	Deckel sitzt nicht korrekt.	Überprüfen Sie, ob der Deckel korrekt in der Halterung sitzt. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1510	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1511	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1605	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1705	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1707	Die Wasserqualität liegt über dem Grenzwert.	Überprüfen Sie die Wasserqualität. Wechseln Sie das Wassers im Wassertank. Überprüfen Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
1810	Die Wasserqualität liegt über dem Grenzwert.	Überprüfen Sie die Wasserqualität. Wechseln Sie das Wassers im Wassertank. Überprüfen Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
1903	Es wird kein Öl detektiert.	Wechseln Sie die Pflegekonzentratflasche, wenn sie leer ist. Überprüfen Sie, ob Sie beim Einsetzen der Pflegekonzentratflasche nach Kapitel „Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 110]“ vorgegangen sind. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2005	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2006	Die Wasserqualität liegt über dem Grenzwert.	Überprüfen Sie die Wasserqualität. Wechseln Sie das Wassers im Wassertank. Überprüfen Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2105	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2107	Die Wasserqualität liegt über dem Grenzwert.	Überprüfen Sie die Wasserqualität. Wechseln Sie das Wassers im Wassertank. Überprüfen Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2304	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2305	Die Wasserqualität liegt über dem Grenzwert.	Überprüfen Sie die Wasserqualität. Wechseln Sie das Wassers im Wassertank. Überprüfen Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2903	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2904	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
2905	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
2906	Die Wasserqualität liegt über dem Grenzwert.	Überprüfen Sie die Wasserqualität. Wechseln Sie das Wasser im Wassertank. Überprüfen Sie Ihre Wasseraufbereitungsanlage. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
5002	Fehler im Bereich der Druckluftversorgung	Überprüfen Sie die Druckluftzufuhr. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
5003	Fehler im Bereich des Abwassers	Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie den Abwasseranschluss und Abwasserschlauch. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
5004	Die Funktion „Manuelles Entleeren der Kammer“ wurde mit dem Check & Clean-Deckel gestartet.	Die Funktion „Manuelles Entleeren der Kammer“ ist mit dem Check & Clean-Deckel nicht möglich. Setzen Sie einen (Aufbereitungs-)Deckel ein. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
6000	Falscher Deckel während des Check & Clean Prozesses	Setzen Sie den Check & Clean-Deckel ein. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
6001	Fehler im Bereich des Abwassers	Entfernen Sie die blockierte Tamponade im Check & Clean-Deckel. Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
6002	Fehler im Bereich des Abwassers	Entfernen Sie die blockierte Tamponade im Check & Clean-Deckel. Überprüfen Sie den Abwasserfilter. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
9004	Der Sicherheitsring wurde während des Einschaltens gedrückt.	Entlasten Sie den Sicherheitsring und schalten Sie das Gerät erneut ein. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
9005	Fehler im Bereich der Wasserversorgung	Überprüfen Sie die Wasserversorgung. Überprüfen Sie die Beweglichkeit des Schwimmers im Wassertank.

6.6 Fehler ohne Displaymeldung

Beschreibung	Fehlerbehebung
Wasser nach Zyklusende in der Kammer.	Entleeren Sie die Kammer und starten Sie einen Zyklus. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, reinigen oder wechseln Sie den Abwasserfilter. Überprüfen Sie, ob der Abwasserschlauch verstopft oder beschädigt ist. Leeren Sie den Abwasserbehälter, falls er voll ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
Adapter lose.	Ziehen Sie die Adapter mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel nach.
Der Wassertank wird nicht automatisch aufgefüllt.	Prüfen Sie, ob die automatische Wasserzufuhr im Menü des DAC Universal aktiviert ist, siehe „Technische Einstellungen [→ 57]“. Prüfen Sie, ob Wasser von der externen Wasserversorgung zum DAC Universal geleitet wird. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
Lauter Dauer-Alarmton.	Bitte trennen Sie den DAC Universal sofort von der Versorgungsspannung. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler. Wichtig: Nehmen Sie das Gerät nicht wieder in Betrieb bis ein Techniker das Gerät überprüft hat.

ACHTUNG

Der sichere Betrieb des DAC Universal kann nicht gewährleistet werden, es sei denn, die Wartungsintervalle werden eingehalten.

7 Deckel, Adapter, Verbrauchsmaterial, Ersatzteile und Werkzeuge

Das Zubehör, die Ersatzteile und die Verbrauchsmaterialien für den DAC Universal können Sie bei Ihrem autorisierten Händler vor Ort beziehen.

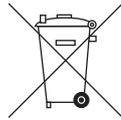
Weitere Informationen zu den Adaptern und den entsprechenden O-Ringen entnehmen Sie bitte der separaten Adapter-Gebrauchsanweisung.

8 Entsorgung

WARNUNG

Kontaminationsgefahr!

Vor einer Entsorgung muss der DAC Universal dekontaminiert werden.



Auf Basis der Richtlinie 2012/19/EU und landesspezifischer Entsorgungsvorschriften über Elektro- und Elektronik-Altgeräte weisen wir darauf hin, dass diese innerhalb der Europäischen Union (EU) einer speziellen Entsorgung zugeführt werden müssen. Diese Regelungen fordern eine umweltgerechte Verwertung/Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten. Sie dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden. Dies wird durch das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ zum Ausdruck gebracht.

Entsorgungsweg

Wir fühlen uns für unsere Produkte von der ersten Idee bis zu deren Entsorgung verantwortlich. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen eine Möglichkeit zur Rücknahme unserer Elektro- und Elektronik-Altgeräte an.

Im Falle der gewünschten Entsorgung gehen Sie bitte wie folgt vor:

In Deutschland

Um die Rücknahme des Elektrogerätes zu veranlassen, erteilen Sie bitte einen Entsorgungsauftrag an die Firma enretec GmbH. Hierfür haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie auf der Homepage der enretec GmbH (www.enretec.de) unter dem Menüpunkt „eom“ den Button „Rückgabe eines Elektrogerätes“.
- Alternativ können Sie sich auch direkt an die Firma enretec GmbH wenden.

enretec GmbH
Kanalstraße 17
16727 Velten

Tel.: +49 3304 3919-500

E-Mail: eom@enretec.de

Entsprechend landesspezifischer Entsorgungsvorschriften (ElektroG) übernehmen wir als Hersteller die Kosten der Entsorgung betreffender Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Die Demontage-, Transport- und Verpackungskosten trägt der Besitzer/Betreiber.

Vor der Demontage/Entsorgung des Gerätes muss eine fachgerechte Aufbereitung (Reinigung/Desinfektion) durchgeführt werden.

Ihr nicht festinstalliertes Gerät wird in der Praxis und Ihr festinstalliertes Gerät an der Bordsteinkante Ihrer Anschrift nach Terminvereinbarung abgeholt.

Andere Länder

Landesspezifische Auskünfte zur Entsorgung erteilt Ihnen gerne der dentale Fachhandel.

Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

© Sirona Dental Systems GmbH
D3708.201.01.05.01 06.2021

Sprache: deutsch
Ä.-Nr.: 130 539

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH



Fabrikstr. 31
64625 Bensheim
Germany
www.dentsplysirona.com

Bestell-Nr. **66 80 990 D3708**